



Erfolg auf dem Acker 2024



DAS ALBAUGH-PROGRAMM FÜR DEUTSCHLAND

Starten Sie mit uns in ein erfolgreiches
Ackerbaujahr 2024



Starten Sie mit uns in ein erfolgreiches Ackerbaujahr 2024

Inhalt

Unsere Getreideherbizide - Basis für ertragreiche Bestände	4 - 20
ASSYNT® - Tribenuron in Topform	5
BOUDHA® - Die Erfolgsformel für Ihr Getreide	6
CONNEX® - Die bewährte Lösung	7
CLYDE® FX - Einfach breiter...	8 - 9
FANTASIA® GOLD - Die neue Alternative	10
FENCE® - Sauber bis in die Ecken!	11-12
SAVVY® - Der Aufmischer für Ihr Getreide	13
TENSIRA® - Weich zum Getreide stark gegen Klette und Ampfer	14-15
TERCERO® DUO - Verträglich und flexibel!	16
UPTON® - Das Upgrade für Ihr Getreide	17
Wirkungsspektrum Albaugh-Getreideherbizide	18 - 19
Anwendungshinweise Albaugh-Getreideherbizide	20
Unsere Fungizide	21 - 24
DIAGONAL® KOMPLETT - Gegen Rost und Rhyngo	21
EUSKATEL® 250 - Der Allrounder gegen Pilzkrankheiten	22
MULTIVO® - Die starke Absicherung gegen Septoria tritici und Ramularia	23
ALFIL® TRIPLE WG - Dreifacher Schutz gegen Falschen Mehltau	24
Produziert in Europa - Unsere Formulierungsanlagen in Slowenien und Spanien	25
Unsere Maisherbizide - Für Ihren erfolgreichen Maisanbau	26 - 35
PRIMERO® - Sicherheit gegen Ungräser und Co.	28
BARRACUDA® - Die alternative im Mais	29
DANEVA® - Das Herzstück einer sicheren Herbizidstrategie	30 - 31
OCEAL® - Die Absicherung	32 - 33
Wirkungsspektrum Maisherbizide	34
Anwendungshinweise Maisherbizide	35
Unsere Spezialherbizide	36 - 42
ANGELUS® - Für Kartoffel und Raps	36
CLEMATIS® - Sicher im Voraufbau gegen Problemunkräuter	37
Anwendungshinweise Clomazone	37
JUNIPER® MAX - effektiv gegen Ungräser in Raps und Rübe	38
Informationen zu Glyphosat	39
BOOM EFEKT® - Einschlagend Gut!	40
DOMINATOR® 480 TF / LANDMASTER® SUPREME 480 TF - Stark. Konzentriert	41
OMEN® - Der Spezialreiniger für Ihre Pflanzenschutzspritze	43
Produktdaten inkl. Transport- und Zulassungsbestimmungen	44 - 46
Haftung und Impressum	48



Jörg Isernhagen
Business Manager



Marc Winkler
Customer & Technical Support Manager



Johannes Schrant
Commercial Manager North

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir freuen uns, Ihnen heute unsere Produktübersicht 2024 überreichen zu können.

Das vergangene Jahr hat uns vor viele Herausforderungen gestellt. Herausgestochen hat hier sicherlich das schier endlose Gerangel um die Verlängerung von Glyphosat. Trotz Enthaltungen der bedeutendsten Mitgliedsstaaten hat die EU final beschlossen, den Wirkstoff um weitere 10 Jahre zu verlängern. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, bodenschonend und nachhaltig zu arbeiten. Unsere Produkte BOOM EFEKT® und DOMINATOR® 480 / LANDMASTER SUPREME 480 TF haben bis mindestens 15.12.2024 die Zulassungen erhalten.

Wir sind der Überzeugung, dass wir Ihnen mit unseren Produkten eine überzeugende Alternative anbieten können. So profitieren Sie von einem Portfolio, basierend auf patentfreien Wirkstoffen, welche von Grund auf neu entwickelt, formuliert und mit bestmöglichem Label angeboten werden. Alle unsere Produkte werden auch weiterhin in regionalen Feldversuchen getestet, um die Wirksamkeit und die Qualität der Produkte gewährleisten zu können.

Kontinuierlicher Ausbau des Portfolios: Neben den bereits etablierten Produkten streben wir weiterhin einen Ausbau unseres Portfolios an. So haben wir im Jahr 2023 die Zulassungen für TENSIRA® - ein breit einsetzbares Herbizid (Wirkstoff: 200 g/l Fluroxypyr) sowie von JUNIPER® MAX (Wirkstoff: 240 g/l Clethodim) erhalten. Besonders freuen wir uns, mit MULTIVO®, einem Fungizid auf Basis von Folpet, einen wichtigen Baustein in der Getreidefungizidstrategie anbieten zu können. Die Zulassungserweiterung von BOUDHA® wurde bis BBCH 37 erteilt. Zu Beginn des Jahres erwarten wir die Zulassung von ELIXTA® - welches den Wirkstoff Aclonifen enthält. Für UPTON® erwarten wir die Zulassung für den Einsatz im Herbst. Wir werden Sie rechtzeitig über unsere digitalen Kanäle darüber informieren.

Abschließend dürfen wir Ihnen mitteilen, dass wir mit Johannes Schrant einen weiteren Kollegen gewinnen konnten. Herr Schrant verfügt über jahrelange Erfahrung im Handel von Agrarprodukten mit Schwerpunkt Pflanzenschutz und wird in Norddeutschland als Verkaufsberater tätig sein.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Saison 2024. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

Unser Ziel ist Ihr Erfolg im Ackerbau 2024

Albaugh Germany GmbH
Bahnhofstr. 8
30159 Hannover

Jörg Isernhagen
Business Manager
Mobil: +49 1523 2026 222
jisernhagen@albaugh.eu

Marc Winkler
Customer & Technical Support Manager
Mobil: +49 152 2442 9382
mwinkler@albaugh.eu

Johannes Schrant
Commercial Manager Nord
Mobil: +49 162 3199 335
jschrant@albaugh.eu

Hotline für technische Fragen: 0511 9363 9469
www.albaugh.eu

  @albaugh.deutschland





DIE ALBAUGH PRODUKTPALETTE FÜR ERTRAGREICHE GETREIDEBESTÄNDE

ASSYNT®

TRIBENURON IN TOPFORM

Assynt® ist ein Getreideherbizid mit 500 g/kg Tribenuron und einer neu entwickelten SG Formulierung zur Kontrolle spezifischer breitblättriger Unkräuter im Nachauflauf.

PRODUKTVORTEILE

- Bewährter Wirkstoff gegen Kornblume, Kamille, Ausfall-Raps, Mohn, Vogelmiere, Ackersenf, Vergissmeinnicht usw.
- Effektive Unkrautbekämpfung schon bei 20 g/ha bis 30 g/ha
- **Zulassung bis EC 39 - auch in Sommergetreide!**
- Einfach - Exakt - Anwenderfreundlich: Exakte Dosierung mit Protect Dosage™
- Hohe Verträglichkeit und gute Wirkung

Anwendungsempfehlung

Nachauflauf (BBCH 13 - 39):
20 g/ha bis 30 g/ha

Anwendung in Tankmischung mit anderen blatt - oder / und bodenwirksamen Herbiziden.

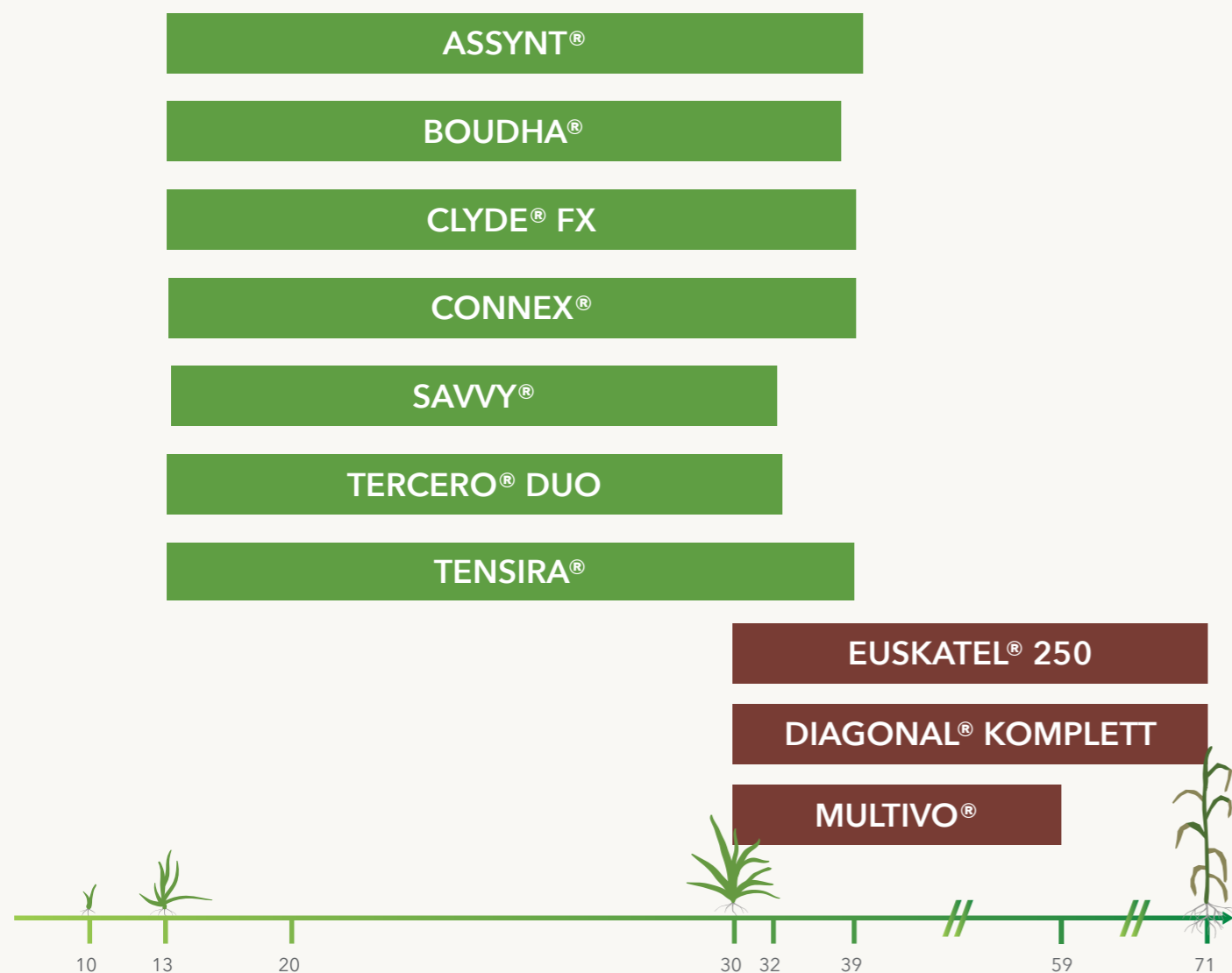


PRAXISTIPP:

Für die breite komplette Lösung im Frühjahr empfehlen wir die Tankmischung aus 1,25 l/ha Clyde® FX und 30 g/ha Assynt®.

Damit sind fast alle breitblättrigen Unkräuter einschließlich Klette im Frühjahr zu kontrollieren.

Unsere Lösungen für Getreide



BVL NR:
008854-60

WIRKSTOFF:
500 g/kg Tribenuron

FORMULIERUNG:
SG (Wasserlösliches Granulat)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe B

KULTUREN:
Winterweizen, Wintergerste, Sommergerste, Sommerweizen, Hartweizen, Sommerroggen, Sommertriticale, Emmer, Einkorn, Khorasan-Weizen

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
30 g/ha

PACKUNGSGRÖSSE:
250 g / 600 g

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 13 - 39
(Frühjahr, nach dem Auflaufen)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW468, NT109*, NW605-1*, NW606*, NW706*

BOUDHA®

DIE ERFOLGSFORMEL FÜR IHR GETREIDE: LEISTUNGSSTÄRKE TRIFFT KOSTENEFFIZIENZ

NEU: ZULASSUNG BIS BBCH37



PRODUKTVORTEILE

- **Neu:** Verlängerter Einsatzzeitraum bis BBCH 37
- Einsetzbar in allen wichtigen Getreidekulturen
- Breites Wirkungsspektrum (siehe Übersicht S. 20/21)
- Sehr gute Mischbarkeit
- Einfach - Exakt - Anwenderfreundlich: exakte Dosierung mit Protect Dosage™
- Günstige Hektarkosten
- Keine Hangaufgabe!

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Breite Mischverunkrautung

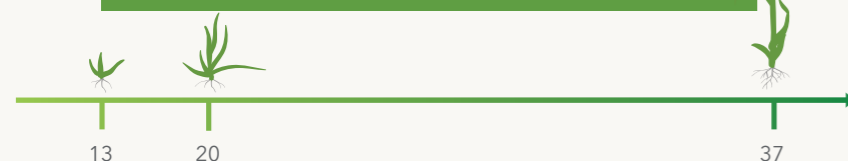
20 g/ha BOUDHA®

Breite Mischverunkrautung inkl. Ungräser

20 g/ha BOUDHA® + Gräserherbizid

Breite Mischverunkrautung in Sommergetreide

20 g/ha BOUDHA® + 0,1 l/ha UPTON®



PRAXISTIPP: Bei Kletten-Labkraut 0,1 l/ha UPTON® hinzugeben

CONNEX®

DIE BEWÄHRTE LÖSUNG GEGEN SCHWER BEKÄMPFBARE UNKRÄUTER IN WEIZEN UND SOMMERGERSTE



CONNEX® ist der Allrounder mit zuverlässiger Breitenwirkung einschließlich sicherer Kontrolle von Ampfer, Kerbel, Storchschnabel und Vogel-Knöterich.

PRODUKTVORTEILE

- Kleine Aufwandmenge - große Wirkung
- Sehr langes Anwendungsfenster BBCH 39
- Einfach - Exakt - Anwenderfreundlich: Exakte Dosierung mit Protect Dosage™

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Frühe Unkrautkontrolle in Kombination mit Gräsernachbehandlung

70 g/ha CONNEX® + 0,1 l/ha UPTON®

Breite Mischverunkrautung inkl. Klette

70 g/ha CONNEX® + 0,1 l/ha UPTON®

Breite Mischverunkrautung (inkl. Klette) in Sommerweizen/Sommergerste

60 g/ha CONNEX® (+ 0,1 l/ha UPTON®)



BVL NR:

037382-00

WIRKSTOFFE:

250 g/kg Metsulfuron-Methyl,
250 g/kg Tribenuron-Methyl

FORMULIERUNG:

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

HRAC Gruppe B

KULTUREN:

Weichweizen, Gerste, Hafer,
Winterroggen, Wintertriticale

MAXIMALE AUFWANDMENGE:

20 g/ha

PACKUNGSGRÖSSE:

120 g / 500 g

ANWENDUNGSZEITRAUM:

BBCH 20-37 (je nach Kultur im Frühjahr)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NW470, SS110-1, SS2101, NT103*,
NW605-1*, NW606*

BVL NR:

006858-61

WIRKSTOFFE:

68 g/kg Metsulfuron-Methyl,
682 g/kg Thifensulfuron-Methyl

FORMULIERUNG:

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

HRAC Gruppe B

KULTUREN:

Weichweizen, Sommergerste

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:

1x pro Kultur

PACKUNGSGRÖSSE:

350 g / 2,5 kg

ANWENDUNGSZEITRAUM:

BBCH 12-39 (je nach Kultur im Frühjahr)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NW468, NT101*, NT102*, NW605-1*,
NW606*, NW706*, NW800*

CLYDE[®] FX

**EINFACH
BREITER...**

**Auch in DINKEL
zugelassen**



Clyde[®] FX ist ein Getreideherbizid mit 100 g/l Fluroxypyr und 1 g/l Florasulam zur Nachauflaufbehandlung in fast allen Getreidearten mit einem breitem Anwendungsfenster für maximale Flexibilität im Frühjahr.

PRODUKTVORTEILE

- Erprobte Wirkstoffkombination gegen Kletten-Labkraut, Kornblume, Kamille, Ausfallraps, Vogelmiere, Ackersenf, usw.
- Mischpartner für gängige Herbizide gegen Disteln in der Spätbehandlung
- Sehr weites Anwendungsfenster für Winterweizen und Wintergerste
- Mischpartner für gängige Herbizide gegen Disteln

BVL NR:
00A373-00

WIRKSTOFF:
100 g/l Fluroxypyr + 1 g/l Florasulam

FORMULIERUNG:
SE (Suspo-Emulsion)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe B + O

KULTUREN:
Winter- und Sommergetreide

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
1x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
1,50 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:
5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 22 - 45 (je nach Kultur im Frühjahr)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470, SS110-1, SS2101; NT103*

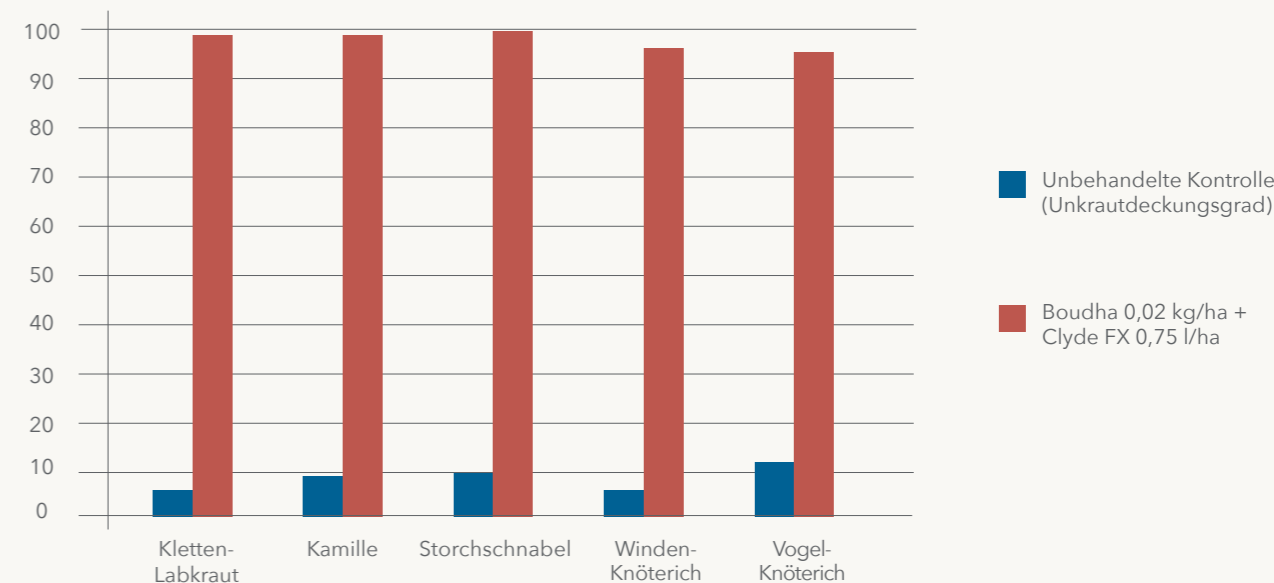
PRAXISTIPP:

Durch die Kombination der Wirkstoffe Florasulam und Fluroxypyr kann die Bekämpfung von Kletten-Labkraut temperaturunabhängig und bei stark wechselnden Tag-/Nachttemperaturen erfolgen!

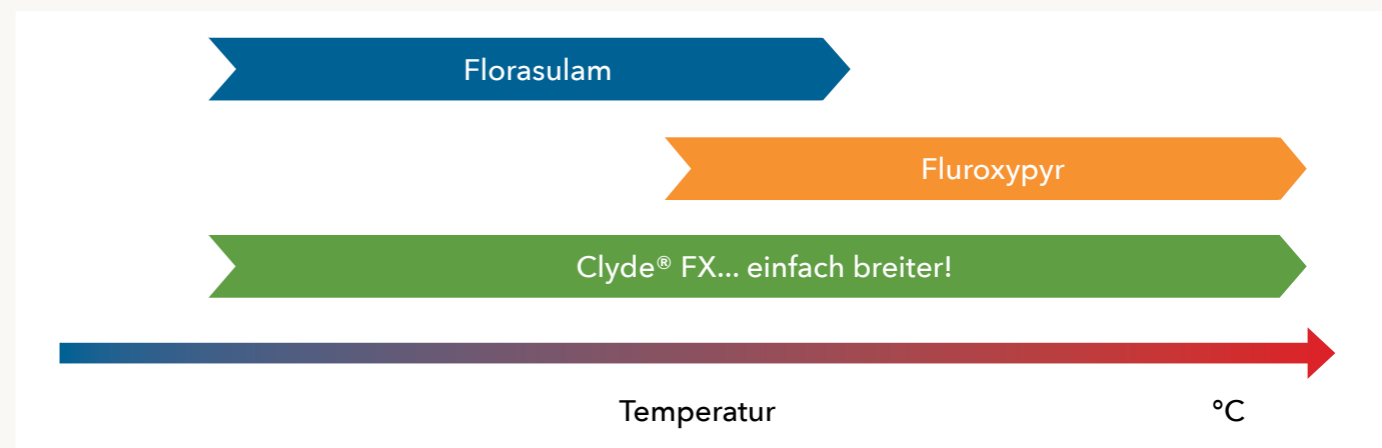
	Ackerhohlzahn	Ausfallraps	Kletten-Labkraut	Kamille	Knöterich	Kornblume	Klatschmohn	Ehrenpreis	Vogelmiere	Stiefmütterchen	Storchschnabel
Solo Fluroxypyr 0,9 l/ha	xxx	-	xxxx	-	xx	x	-	-	xxxx	x	x
Clyde [®] FX 1,50 l/ha	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xx	x	xxxx	x	x

Wirkung von Clyde[®] FX auf ausgewählte Unkräuter

(Landwirtschaftskammern NDS / NRW und private Versuchsansteller, 2020/21)



WIRKUNGSBEREICH VON CLYDE[®] FX IN ABHÄNGIGKEIT DER TEMPERATUR



FANTASIA[®] GOLD

DIE NEUE ALTERNATIVE MIT BREITEM ANWENDUNGSSPEKTRUM

**OHNE
DRAINAUFLAGEN**



FANTASIA[®] GOLD ist ein Herbizid mit 800 g/l Prosulfocarb zur Vorauf- und Nachaufanwendung in Wintergetreide im Herbst und Kartoffeln im Frühjahr. Daneben verfügt FANTASIA[®] GOLD über ein erweitertes Anwendungsspektrum in vielen weiteren Kulturen.

PRODUKTVORTEILE

- Bekanntes Produkt - breiteres Label
- Breit einsetzbar in allen relevanten Wintergetreidearten inkl. Dinkel
- Der Wirkstoff Prosulfocarb ist ein wichtiger Baustein im Anti-Resistenzmanagement
- FANTASIA[®] GOLD ist ein hervorragender Mischpartner für gängige Herbizide gegen Ungräser
- Verbessert die Wirkung von FENCE[®] und anderen Flufenacet-haltigen Produkten im Getreide
- Zulassung in Sonnenblumen und zahlreichen Futterleguminosen
- Keine Drainageauflagen!

Anwendungsempfehlung:

Wintergetreide: Vorauf 5,0 l/ha BBCH 00-09
Wintergetreide: Nachauf 5,0 l/ha BBCH 10-22
Sommergerste: Nachauf 5,0 l/ha BBCH 10-13
Futtererbse, Ackerbohne, Dicke Bohne
Sonnenblume: Vorauf 5,0 l/ha BBCH kulturspezifisch

Anwendung in Tankmischung mit anderen blatt - oder / und bodenwirksamen Herbiziden wird empfohlen.

BVL NR:
00B031-00

WIRKSTOFF:
800 g/l Prosulfocarb

FORMULIERUNG:
EC (Emulsionskonzentrat)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe N

KULTUREN:
Winterweichweizen, Winterhartweizen, Winterdinkel, Wintergerste, Wintertriticale und Winterroggen, Sommergerste, Futtererbse, Ackerbohne, Dicke Bohne, Sonnenblume

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
1x pro Kultur

PACKUNGSGRÖSSE:
15 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 00 - 22 (je nach Kultur;
Herbst, Frühjahr)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470, VA282, NW607-1, NW706
(Auszug)

FENCE[®]

SAUBER BIS IN DIE ECKEN!



FENCE[®] ist ein Vor- und Nachauf-Herbizid zur Bekämpfung von Ungräsern in Winterweizen und Wintergerste.

PRODUKTVORTEILE

- Sicher gegen Ackerfuchsschwanz und Windhalm
- Keine Abstandsauflagen!*
- keine terrestrischen Auflagen
- keine Gewässerabstandsauflagen (nur NW642-1)
- keine Hangaufgaben
- Einfache Empfehlung:
- 0,5 l /ha gegen Ackerfuchsschwanz
- 0,25 l/ha gegen Windhalm
- Ermöglicht bedarfsgerechtes, schlagspezifisches Mischen

*Länderspezifische Auflagen sind zu beachten!

PRAXISTIPP:

In Kombination mit Fantasia[®] Gold können alle gängigen Ungräser und Unkräuter sicher erfasst werden.

BVL NR:
008400-00

WIRKSTOFF:
480 g/l Flufenacet

FORMULIERUNG:
Suspensionskonzentrat (SC)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe F3

KULTUREN:
Winterweizen und Wintergerste.

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
1x pro Kultur

PACKUNGSGRÖSSE:
5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
Vorauf bzw. bis BBCH23

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW468

DIE BEKÄMPFUNG VON GRÄSERN GEHÖRT ZU DEN WICHTIGSTEN MASSNAHMEN IM GETREIDEANBAU

Anwendungsempfehlung bei Ackerfuchsschwanz:

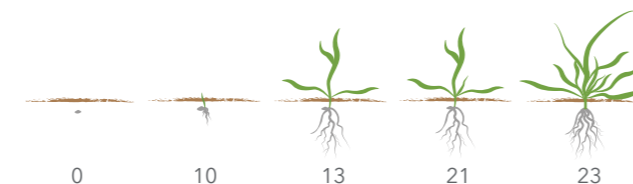
0,5 L/ha, BBCH 0 bis 23 der Kulturpflanze



Der optimale Zeitpunkt für die Bekämpfung des Ackerfuchsschwanzes ist im Stadium des Voraufbaus bis zum frühen Nachauflauf (BBCH 00 bis 11).

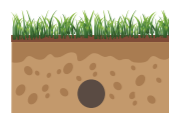
Anwendungsempfehlung bei Windhalm, einjährige Risppe:

0,25 L/ha, BBCH 0 bis 23 der Kulturpflanze



FENCE® können Sie randscharf anwenden*:

Auf drainierten Flächen



Bei vielen Gräben und Gewässern



Bei Flächen mit Hangneigung

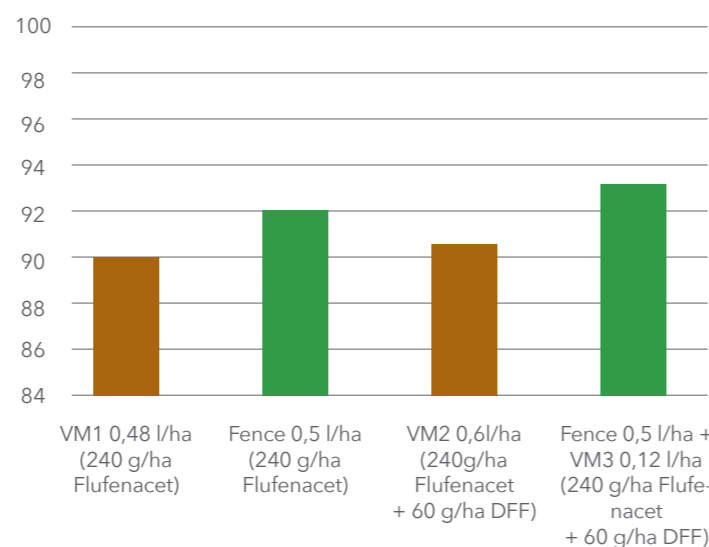


*Länderspezifische Auflagen sind zu beachten!

Albaugh/Staphyt Versuche:

Wirkung gegen Ackerfuchsschwanz (ALOMY) (n=9, UK/DE/FR, 2013-2014)

WG in %



Die wichtigsten Ungräser, die es im Herbst zu kontrollieren gilt, sind:

Mit FENCE® haben Sie die Möglichkeit, das hervorragende Gräserherbizid mit den passenden Partnern zur Bekämpfung dikotyle Unkräuter zu kombinieren. Die sehr guten Versuchsergebnisse werden durch hervorragende Erfahrungen aus der Praxis bestätigt.



Ackerfuchsschwanz



Windhalm

SAVVY®

DER AUFMISCHER FÜR IHR GETREIDE: SCHLIESST BEKÄMPFUNGSLÜCKEN



SAVVY® ist die perfekte Ergänzung zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern im Frühjahr in Weichweizen, Gerste, Triticale, Hafer sowie auf Stilllegungsflächen. Als Zumischpartner zu gängigen Herbiziden (z.B. auf Florasulam- oder Halauxifen-Basis) werden auch Ausfallraps, Kamille, Rauke und Stiefmütterchen sicher erfasst.

PRODUKTVORTEILE

- Schließt günstig die Lücken vieler Basisherbizide
- Sichere Wirkung durch Wirkstoffaufnahme über Blatt und Wurzel
- Neueste Formulierungstechnologie
- Einfach - Exakt - Anwenderfreundlich: Exakte Dosierung mit Protect Dosage™

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Nachbehandlung gegen Kamille, Mohn, Ausfallraps

20 g/ha SAVVY® + Kletten-Spezialprodukt

Breite Mischverunkrautung inkl. Ungräser

25 g/ha SAVVY® + Gräserherbizid

Breite Mischverunkrautung in Sommergetreide

25 g/ha SAVVY® + Gräserherbizid



PRAXISTIPP: SAVVY® schließt günstig die Lücken vieler Florasulam- oder Halauxifen-haltiger Produkte.

BVL NR:
026514-00

WIRKSTOFF:

200 g/kg Metsulfuron-Methyl

FORMULIERUNG:

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

HRAC Gruppe B

KULTUREN:

Weichweizen, Gerste, Hafer, Wintertriticale, Stilllegungsflächen

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:

1x pro Kultur

PACKUNGSGRÖSSE:

100 g

ANWENDUNGSZEITRAUM:

BBCH 12-32 (je nach Kultur im Frühjahr)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NW468, SS110-1, SS2101, NT103*, NW609-1*

TENSIRA®

**WEICH ZUM GETREIDE STARK GEGEN
KLETTE UND AMPFER**

NEUZULASSUNG

TENSIRA® ist ein systemisches Herbizid gegen zweikeimblättrige Unkräuter in Winter- und Sommergetreide, Mais, Wiesen und Weiden. Es enthält den Wirkstoff Fluroxypyr (200 g/l). TENSIRA® entfaltet seine beste Wirkung bei wärmeren Temperaturen und ist daher optimal zur Spätbehandlung von Problemunkräutern wie Kletten-Labkraut, Acker-Winde oder Ampfer in Wintergetreide geeignet.

PRODUKTVORTEILE

- Effektive Unkrautkontrolle in Weizen und Gerste bis BBCH 39
- Höchst verträglich in Tankmischung mit anderen Herbiziden – auch mit Fungiziden oder Wachstumsreglern
- Ein Produkt – einsetzbar in vielen Kulturen inklusive Wiesen und Weiden.

BVL NR:
00B091-00

WIRKSTOFF:
200 g/l Fluroxypyr

FORMULIERUNG:
EC

WIRKUNGSMECHANISMUS:
O 4

KULTUREN:
Weichweizen, Gerste, Hafer,
Winterroggen, Wintertriticale, Mais,
Wiesen und Weiden

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
1x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
bis 1,0 l/ha Getreide,
bis zu 2 l/ha Weinreben

PACKUNGSGRÖSSE:
5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 12-39 (Weichweizen, Gerste, Frühjahr)
BBCH 12-31 (Hafer, Roggen, Wintertriticale,
Frühjahr)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470, NT102-1*, NT103-1*, NT108-1*,
NW605-2, NW606*

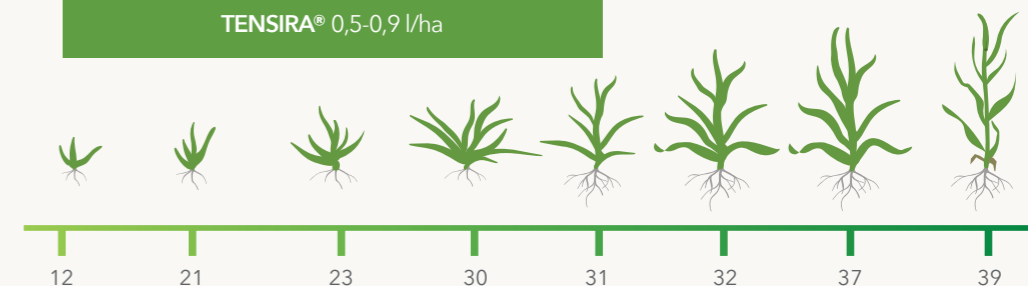
ANWENDUNGSEMPFEHLUNG GETREIDE

Mischverunkrautung
inkl. Kletten-Labkraut in
Weizen und Gerste

TENSIRA® 0,5-0,9 l/ha + Partner

Mischverunkrautung inkl.
Kletten-Labkraut in Hafer,
Roggen, Triticale

TENSIRA® 0,5-0,9 l/ha



PROTECT DOSAGE™ – HERBIZIDE EXAKT ABMESSEN UND SICHER EINFÜLLEN

**Wir haben ein einzigartiges Einfüll- und Abmesssystem entwickelt.
„Protect Dosage™“ – Schraubmessbecher liegt den Packungen bei.**

Mit dem Protect Dosage™-System wurde ein innovatives Abfüllsystem entwickelt und patentiert, mit dem gleichzeitig das exakte Abmessen der jeweiligen Herbizid-Dosis als auch das sichere Einfüllen des Mittels in den Spritzentank gewährleistet wird. Zusätzlich wird das Risiko, das Herbizid beim Dosieren unbeabsichtigt zu verschütten, minimiert. Das System mit Dosierkappe und Schraubmessbecher ist allen Pflanzenschutzmittelverpackung der Sulfonylharnstoffgranulate beigelegt. Der Messbecher ermöglicht eine exakte Dosierung gerade bei kleinsten Aufwandmengen. Während des Abmessens wird der Kontakt des Anwenders mit dem Produkt verhindert. Wichtig: Der Anwender kommt nicht mit Staubpartikeln in Berührung!



TERCERO[®] DUO

UPTON[®]

VERTRÄGLICH UND FLEXIBEL!



TERCERO[®] DUO ist ein Getreideherbizid auf Basis von Florasulam und Tribenuron mit einer neu entwickelten SG Formulierung zur Kontrolle breitblättriger Unkräuter im Nachauflauf.

PRODUKTVORTEILE

- Einzigartige Wirkstoffkombination gegen breitblättrige Unkräuter im Frühjahr
- Sehr flexible Anwendungsmöglichkeiten, von ganz früh bis ganz spät
- Günstige Abstandsauflagen!
- Hoher Wirkstoffanteil beider Wirkstoffe in der Formulierung
- Gute Balance zwischen Florasulam und Tribenuron: für hervorragende Wirkung und breites Unkrautspektrum
- Hoher Florasulam-Anteil zur Bekämpfung schwieriger Kamille- und Vogelmiere- Biotypen
- Keine Entmischung der Wirkstoffe möglich

Anwendungsempfehlung

Nachauflauf (BBCH 23 - 39): 60 g/ha
Anwendung in Tankmischung mit anderen Blatt- oder / und bodenwirksamen Herbiziden.

PRAXISTIPP:

Die sehr breite Wirkung von Tercero[®] Duo erfasst die meisten ertragszehrenden Unkräuter wie Klette, Kreuziferen, Kamille und Mohn.

BVL NR:
008866-60

WIRKSTOFF:
104 g/kg Florasulam
250 g/kg Tribenuron-Methyl

FORMULIERUNG:
SG (Wasserlösliches Granulat),

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe B

KULTUREN:
Winterweizen, Wintergerste,
Sommergerste, Emmer, Einkorn,
Khorasan-Weizen

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
1x pro Kultur

PACKUNGSGRÖSSE:
300 g / 600 g

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 23 - 39
(Frühjahr, nach dem Auflaufen)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470, SS110-1, SS2101, NT103*,
NW605-1*, NW606*

DAS UPGRADE FÜR IHR GETREIDE

**HERBSTZULASSUNG
ERWARTET**



UPTON[®] ist DIE Klettenlösung - hervorragend geeignet als Mischpartner zu unseren Sulfonylharnstoffen.

PRODUKTVORTEILE

- Langer Anwendungszeitraum
- Besonders bei niedrigen Temperaturen sehr effektiv
- Mischbar mit den meisten gängigen Herbiziden sowie AHL (Anwendungshinweis auf Seite 22 beachten)
- Schließt die Lücken bei Klette und Knöterich-Arten
- Auswahl des Mischpartners entsprechend des Unkrautspektrums

Kontrolle unbehandelt



Behandelt mit UPTON[®]



* Zulassungserweiterung erwartet

BVL NR:
008810-00

WIRKSTOFF:
50 g/l Florasulam

FORMULIERUNG:
Suspensionskonzentrat (SC)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe B

KULTUREN:
Anwendung Frühjahr: Winterweizen,
Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale
(Zulassung in Hartweizen und Hafer erwartet)

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
1x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
100 ml (Frühjahr), 75 ml (Herbst)*

PACKUNGSGRÖSSE:
0,5 l / 2,5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 13-39

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470, SS110-1, SS2101, NT103*

Wirkungsspektrum Albaugh-Getreideherbizide

Ungräser / Unkräuter	lateinischer Name	ASSYNT® Tribenuron-methyl 500 g/kg	BOUDHA® Metsulfuron-methyl 250 g/kg + Tribenuron-methyl 250 g/kg	CLYDE® FX Florasulam 1 g/l + Fluoxypyr 100 g/l	CONNEX® Metsulfuron-methyl 68 g/kg + Thifensulfuron-methyl 682 g/kg	SAVVY® Metsulfuron-methyl 200 g/kg	TERCERO® DUO Tribenuron-methyl 250 g/kg + Florasulam 104 g/kg	TENSIRA® Fluroxypyr 200 g/l	UPTON® Florasulam 50 g/l
Aufwandmenge		30 g/ha	20 g/ha	1,5 l/ha	70 g/ha	25 g/ha	60 g/ha	1,0 l/ha	0,1 l/ha
Ungräser									
Rispe, einjährige	Poa annua								
Windhalm, gemeiner	Apera spica-venti								
Unkräuter									
Ackerfrauenmantel	Aphanes arvensis								
Acker-Kratzdistel	Cirsium arvense								
Acker-Winde	Convolvulus arvensis								
Ampfer, Krauser	Rumex crispus								
Ampfer, Stumpfbl.	Rumex obtusifolius								
Bohne, Acker-	Vicia faba								
Borretsch	Borago officinalis								
Brennnessel, Kleine	Urtica urens								
Ehrenpreis, Acker	Veronica agrestis								
Ehrenpreis, efeublättriger	Veronica hederifolia								
Ehrenpreis, Persicher	Veronica persica								
Erbse, Feld-	Pisum sativum/ Lathyrus olerac.								
Erdrauch	Fumaria officinalis								
Gänse Distel, Kohl-	Sonchus oleraceus								
Gänsefuß, Weißer	Chenopodium album								
Gauchheil, Acker-	Anagallis arvensis								
Hederich	Raphanus raphanistrum								
Hellerkraut, Acker-	Thlaspi arvense								
Hirtentäschelkraut	Capsella bursa-pastoris								
Hohlzahn, Acker-	Galeopsis ladanum								
Hohlzahn, stechender	Galeopsis tetrahit								
Hundskerbel	Anthriscus caucalis								
Hundspetersilie	Aethusa cynapium								
Kamille- Arten	Matricaria chamomila								
Kartoffel, Durchwuchs-	Solanum tuberosum								
Klatschmohn	Papaver rhoeas								
Kletten-Labkraut	Galium aparine								
Knöterich, Ampferbl.	Persicaria lapathifolia								
Knöterich, Floh-	Persicaria maculosa								
Knöterich, Landwasser-	Polygonum amphibium								
Knöterich, Vogel-	Polygonum aviculare								
Knöterich, Winden-	Fallopia (Polyg.) convolvulus								
Kornblume	Cyanus segetum								
Kreuzkraut/ Greiskraut, gemeines	Senecio vulgaris								
Melde, Echte	Atriplex patula								
Nachtschatten, schw.	Solanum nigrum								
Rainkohl, gemeiner	Lapsana communis								
Raps, Ausfall-	Brassica napus								
Rauke, Weg-	Sisymbrium officinale								
Senf, Acker-	Sinapis arvensis								
Sonnenblumen, Ausfall-									
Spörgel, Acker-	Spergula arvensis								
Stiefmütterchen, Acker-	Viola arvensis								
Storchschnabel-Arten	Geranium species								
Taubnessel- Arten	Lamium purpureum								
Vergißmeinnicht, Acker-	Myosotis arvensis								
Vogelmiere	Stellaria media								
Wilde Möhre	Daucus carota								
Wucherblume, Saat-	Glebionis segetum								

sehr gut bekämpfbar gut bekämpfbar nicht ausreichend bekämpfbar Nebenwirkung bzw. keine Wirkung

Anwendungshinweise Albaugh-Getreideherbizide

ASSYNT®, BOUDHA®, CONNEX®, SAVVY® und TERCERO® DUO und UPTON® enthalten Wirkstoffe aus der Stoffgruppe der Sulfonylharnstoffe. Die von uns verwendeten Wirkstoffe zeichnen sich aufgrund des besonders hohen Reinheitsgrades durch eine sehr gute Kulturverträglichkeit aus. Sie werden überwiegend von den Blättern und, je nach Wirkstoff, zu einem gewissen Anteil auch über die Wurzeln der Pflanzen aufgenommen. Daher spielen Witterung und Applikationstechnik eine bedeutende Rolle für den Bekämpfungserfolg. Gerade bei ungünstiger Witterung, schwer bekämpfbaren Unkräutern oder einer beginnenden Resistenz zeigen sich hier Unterschiede. In trockenen oder kalten Phasen ist die Wirkung vor allem gegen Unkräuter/-gräser mit einer ausgeprägten Wachsschicht, einer stärkeren Behaarung von Blättern und Stengel oder einem für das Wachstum höheren Temperaturanspruch reduziert. Der beste Bekämpfungserfolg wird auf kleine Unkräuter und Ungräser, sowie in einer Phase mit feuchtem Boden und einer wachstumsfördernden Witterung erzielt. Eine relative Luftfeuchtigkeit von über 60% - besser wäre noch höher - erhöht die Lebensdauer der Spritztropfen und damit die Möglichkeit für die Wirkstoffe, baldmöglichst und in größerem Umfang in die Pflanze einzudringen.

Löslichkeit & Mischbarkeit

Mischreihenfolge:

Aufgrund der speziellen Formulierungstechnologie zeichnen sich unsere Herbizide durch eine sehr gute Löslichkeit aus. ASSYNT®, BOUDHA®, CONNEX®, SAVVY® und TERCERO® DUO sollten generell zuerst dem Spritzwasser zugemischt werden, bevor andere Komponenten hinzugefügt werden.

Wassertemperatur:

Bei Verwendung von besonders kaltem Wasser (z.B. Brunnenwasser) verlängert sich die Zeit für das vollständige Auflösen. In diesem Fall hat sich das Vorlösen in etwas lauwarmem Wasser bewährt. Mischbarkeit mit anderen Pflanzenschutzmitteln: ASSYNT®, BOUDHA®, CONNEX®, SAVVY®, UPTON® und TERCERO® DUO sind mit den meisten Pflanzenschutzmitteln (Herbizide, Fungizide, Insektizide und Wachstumsregler) mischbar und verträglich. Nicht gemischt werden sollten sie mit ethephonhaltigen Wachstumsreglern.

Mischbarkeit mit AHL:

Unsere Frühjahrsherbizide sind mischbar mit AHL pur (Markenware) oder der Mischung aus AHL + Wasser im Verhältnis von mindestens 1:3. Hierbei empfehlen wir die Sulfonylharnstoffe vorher in einer kleinen Menge (lauwarmem) Wasser vorzulösen und erst dann dem AHL zuzugeben. Generell gilt: Die Spritzbrühe sollte umgehend ausgebracht werden. Bei Mehrfachmischungen ist Vorsicht geboten - im Zweifel sollte die Mischbarkeit vorher in einem Eimer getestet und Beratung eingeholt werden. Die Gebrauchsanleitungen ebenso wie gängige Mischreihenfolgen sind unbedingt zu beachten.

Nutzung von Additiven

Durch den Zusatz bestimmter Additive kann teilweise, insbesondere unter trockenen Witterungsbedingungen, und gegen schwieriger zu bekämpfende Unkräuter eine Erhöhung des Wirkungsgrades erreicht werden. Insbesondere Additive, die Durchdringung der bei Trockenheit festeren und dickeren Wachsschicht der Unkräuter fördern und die Lebensdauer der Spritztropfen erhöhen, erweisen sich hierbei als hilfreich. Bitte beachten Sie aber auf jeden Fall, dass es in Tankmischungen mit weiteren Mischpartnern (z.B. „Abbrennern“) bei der Verwendung von Additiven zu unerwünschten Nebenwirkungen, wie zum Beispiel Unverträglichkeitsreaktionen der Kulturpflanzen kommen kann oder dass durch die Formulierung der Mischpartner der gewünschte Effekt bereits erzielt wird. Bitte beachten Sie auch hierzu die Gebrauchsanleitungen aller Mischpartner. Soll ein Additiv zusätzlich zu unseren Sulfonylharnstoff-Herbiziden eingesetzt werden, sollte dies das Eindringen fördern und einen leichten Spreiteffekt bewirken. Ein Ansäuern der Spritzbrühe durch bestimmte Additive oder auch durch andere Mischpartner (z.B. auch viele phosphorhaltige Blattdünger) bringt Nachteile für die Wirkung und sollte vermieden werden.

DIAGONAL® KOMPLETT

KOMPROMISSLOS BREIT



DIAGONAL® KOMPLETT ist ein Fungizid mit 250 g/l Azoxystrobin in einer SC – Formulierung zur Kontrolle von Pilzkrankheiten in zahlreichen Acker- und Gemüsebaukulturen sowie Leguminosen.

PRODUKTVORTEILE

- Sehr breites Anwendungsspektrum
- Bewährter Wirkstoff gegen wichtige Pilzkrankungen in Weizen und Gerste
- Systemisches und translaminar wirkendes Fungizid
- Hervorragender Mischpartner gegen Rostkrankheiten in Getreide

Anwendungsempfehlung:

Anwendung bei Blattkrankheiten in Getreide wie zum Beispiel Gelbrost, Braunrost, Rhynchosporium, Netzfleckenkrankheit oder Zwergrost. Die Anwendung sollte zu Befallsbeginn erfolgen.

BVL NR:
00B023-60

WIRKSTOFF:
250 g/l Azoxystrobin

FORMULIERUNG:
SC (Suspensionskonzentrat)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
FRAC Gruppe C3

KULTUREN:
Weichweizen, Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Raps, Ackerbohne, Buschbohne, Dicke Bohne, Erbse, Futtererbse, Erdbeere, Salate, Endivien, Knoblauch, Speisezwiebeln, Spargel, Möhre, Porree, Lupine-Arten und Blumenkohl

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
2x pro Kultur; Abstand 7 bis 14 Tage je nach Kultur

MAXIMALE AUFWANDSMENGE:
1 l / ha

PACKUNGSGRÖSSE:
5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH kulturspezifisch

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470, NG340-1*, NG405*, NT140*, NW605-1*, NW605-2*, NW606*, NW607-2*, NW701*, NW706*, NW800*

EUSKATEL® 250

DER ALLROUNDER GEGEN PILZKRANKHEITEN

EUSKATEL® 250 ist ein Fungizid zur Bekämpfung von Blattkrankheiten in Weizen, Gerste, Dinkel Winterroggen, Hafer, Triticale und Winterraps. Der Wirkstoff Prothioconazol hemmt die Ergosterol - Biosynthese des Pilzes. EUSKATEL® 250 verteilt sich systemisch innerhalb der Pflanze und schützt vor einem großen Spektrum pilzlicher Schaderreger. EUSKATEL® 250 wirkt sowohl vorbeugend (protektiv), stoppt aber auch latente Infektionen (kurativ) und unterbindet somit eine weitere Ausbreitung des Pilzes.

PRODUKTVORTEILE

- Breite Zulassung in Getreide und Raps
- Mehrfachbehandlung in Getreide möglich
- Protektive und kurative Wirkungsweise
- Der Tankmischpartner für alle Fälle

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG GETREIDE

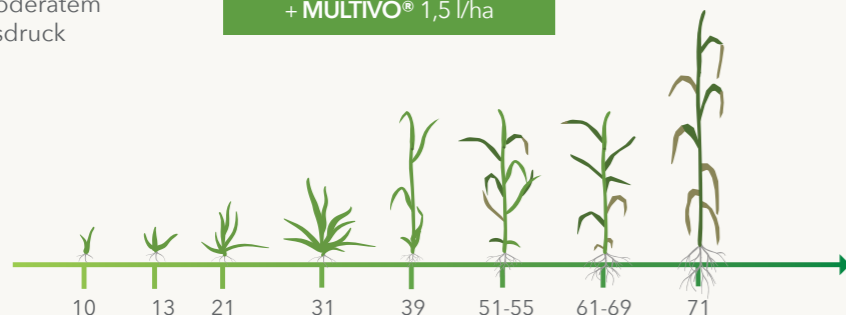
Zweifachbehandlung bei starkem Befallsdruck

EUSKATEL® 250 0,6 l/ha + MULTIVO® 1,5 l/ha

EUSKATEL® 250 0,6 l/ha

Einfachbehandlung bei moderatem Befallsdruck

EUSKATEL® 250 0,8 l/ha + MULTIVO® 1,5 l/ha



MULTIVO®

STARKE ABSICHERUNG GEGEN SEPTORIA TRITICI UND RAMULARIA

NEUZULASSUNG

MULTIVO® ist ein Fungizid, welches eine Schutzschicht auf der Pflanze bildet und somit ein Eindringen von pilzlichen Erregern abwehrt. In Kombination mit systemischen Fungiziden kann so ein optimaler und langanhaltender Schutz gegen schnell mutierende Pilzkrankheiten wie Septoria tritici, Netzflecken oder Ramularia gewährt werden.

PRODUKTVORTEILE

- Absicherung der Wirkung resistenzgefährdeter Wirkstoffe
- Optimaler Schutz gegen Septoria tritici
- Einzigartig gegen Ramularia-Befall
- Günstige Auflagen in Gerste!

FUNGIZIDVERSUCH 2023 (ABIP)

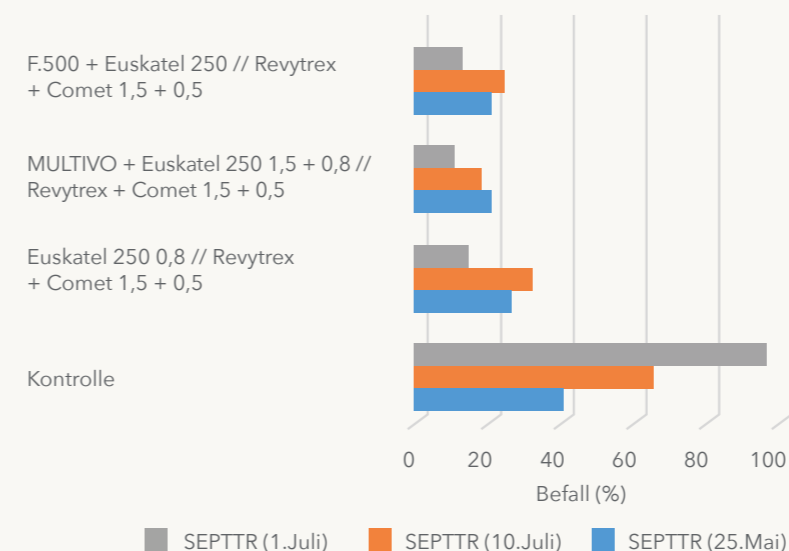


Abbildung 1 Wirksamkeit von Multivo im Vergleich zum Standard F.500 SC

BVL NR:
00A895-00

WIRKSTOFF:
250 g/l Prothioconazol

FORMULIERUNG:
Emulgierbares Konzentrat (EC)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
FRAC Gruppe G1

KULTUREN:
Weizen, Gerste, Triticale, Winterroggen, Hafer, Winterraps, Dinkel

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
3 (je nach Indikation)

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
0,8 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:
5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 12-71 (je nach Indikation)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470, SE110, SF275-VEAC, SS110-1, SS2101, VA271, NT850, NW605-1, NW606, NW701, NW706, NW800

BVL NR:
00B152-60

WIRKSTOFF:
500 g/l Folpet

FORMULIERUNG:
SC

WIRKUNGSMECHANISMUS:
FRAC GRUPPE M 4

KULTUREN:
Weizen, Dinkel, Gerste, Triticale, Weinrebe

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
2 (Getreide), bis zu 5 (Weinrebe)

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
2 x 1,5 l/ha (Getreide), bis zu 2 l/ha (Weinreben)

PACKUNGSGRÖSSE:
10 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
Getreide: BBCH 30-59

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470 NW607-1 (Wein), NG405*, NW607-2 (Getreide), NW706 (Getreide)

ALFIL® TRIPLE WG

DREIFACHER SCHUTZ GEGEN FALSCHEN MEHLTAU IN WEINREBEN

ALFIL® TRIPLEWG ist ein Fungizid mit systemischer und Kontaktwirkung gegen Falschen Mehltau in Weinreben. Es basiert auf den drei Wirkstoffen Fosetyl, Cymoxanil und Folpet und wirkt somit protektiv als auch kurativ.

PRODUKTVORTEILE

- Starke Wirkung (Kontakt, kurativ und systemisch) gegen Falschen Mehltau
- Einfach in die Spritzfolge integrierbar
- Lange Wirkungsdauer

BVL NR:
008595-60

WIRKSTOFF:
466,4 g/kg Fosetyl, 250 g/kg Folpet,
40 g/kg Cymoxanil

FORMULIERUNG:
WG

WIRKUNGSMECHANISMUS:
FRAC Gruppen M4, B5

KULTUREN:
Weinrebe

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
3

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
0,75 - 3,0 kg/ha

ABPACKUNG:
6 kg

ANWENDUNGSZEITRAUM:
ES 61: 1,5 kg/ha
ES 71: 2,25 kg/ha
ES 75: 3,0 kg/ha

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW468, NW605-1, NW606, NW, NW705,
NW800



Albaugh Formulierungsanlagen in Rače und Valencia

Produziert in Europa - Unsere Formulierungsanlagen in Slowenien und Spanien

Der Großteil der Albaugh Produkte wird im slowenischen Rače produziert. Bereits seit 1888 werden in diesem Werk chemische Produkte hergestellt. Im Jahre 2015 wurden diese Anlagen von Albaugh erworben und sukzessive ausgebaut.

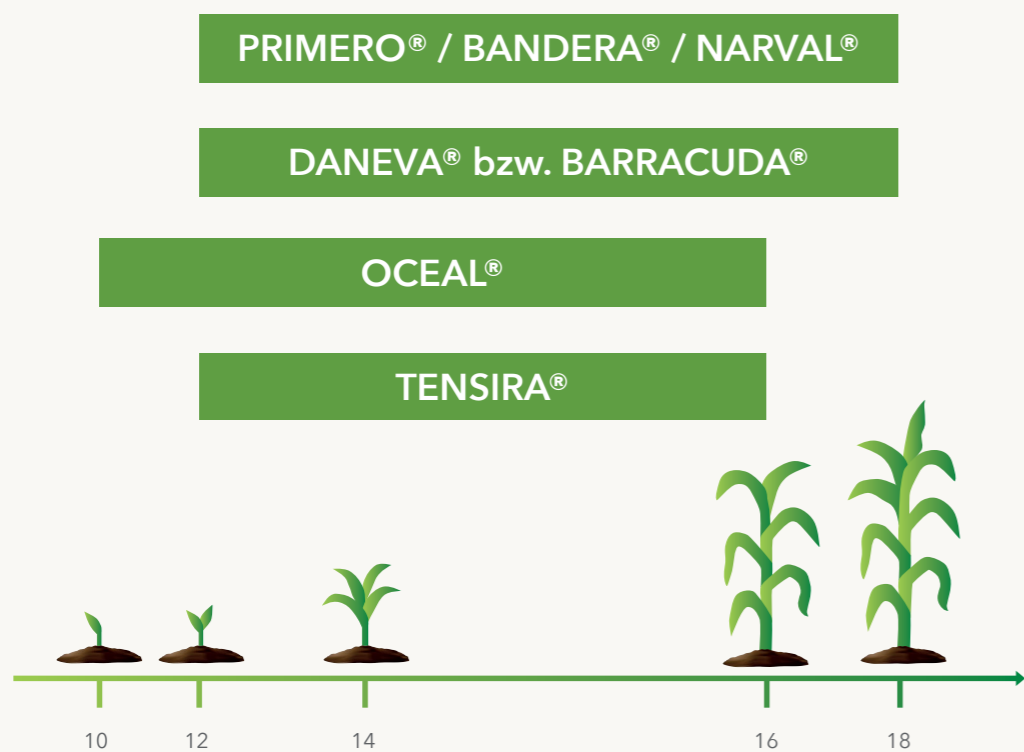
Heute werden bereits folgende Formulierungen in Rače bereitgestellt:

- Herbizide (SL)
- Herbizide (SC)
- Herbizide (EC)
- Kapselsuspensionen (CS)
- Fungizide (SC)

Mit unserer neuen Produktionsanlage in Valencia, Spanien, sind wir nun in der Lage, der steigenden Nachfrage nach unseren Produkten gerecht zu werden. Produziert in Europa für Europa - die Vorteile liegen auf der Hand. Schnelligkeit und Flexibilität zum Nutzen unserer Kunden: Bereits wenige Stunden nach Verlassen der Werkes befindet sich die Ware im Lager in Deutschland.

UNSERE MAISHERBIZIDE FÜR IHREN ERFOLGREICHEN MAISANBAU

Unsere Lösungen für Mais



Qualität, die Maßstäbe setzt

Warum Nicosulfuron nicht gleich Nicosulfuron ist

Die Entwicklung hochwirksamer Pflanzenschutzmittel basiert nicht nur auf der Wahl des Wirkstoffes. Die Entwickler legen großen Wert darauf, eine Formulierung zu finden, die den Wirkstoff optimal verfügbar macht und gleichzeitig eine gute Handhabung bietet. Die Ergebnisse sind überzeugend. Merkmale wie Dosierung, Fließfähigkeit, Mischbarkeit sowie eine hohe Lagerstabilität über einen längeren Zeitraum werden in eigenen Laboren nach höchsten Standards getestet. Am Beispiel PRIMERO® soll an einem Vergleich aus dem Jahr 2019 mit einem weiteren am deutschen Markt erhältlichen Alternativprodukt gezeigt werden, wie unterschiedlich diese sekundären Merkmale sein können. Wie in Abbildung 1 zu sehen ist, ist der Vermahlungsgrad bei PRIMERO® deutlich feiner (zwischen 1-5µm). Nur so kann eine optimale Wirkstoffaufnahme gewährleistet werden. Aber nicht nur die Aktivsubstanz an sich muss hochwertig ver-

beitet sein. Auch der sog. Trägerstoff - im aktuellen Beispiel Öl - muss für beste Penetration der Unkräuter von höchster Qualität sein (Abbildung 2). Die verfeinerte Formulierung auf Pflanzenölbasis besitzt so neben stabil hohen Wirkungsgraden auch eine hervorragende Kulturpflanzenverträglichkeit.

Es konnten bei dem Vergleich aber noch weitere Unterschiede festgestellt werden: PRIMERO® wies konstant gleichbleibende Wirkstoffgehalte auf und mischte sich sicherer und schneller im Wasser. Auch die Stabilität der angesetzten Spritzbrühe spricht für sich.

Vertrauen Sie auf die hohen Qualitätsstandards, nach denen ALBAUGH-Produkte produziert werden, um Ihnen hochwertige Produkte zur Verfügung zu stellen.

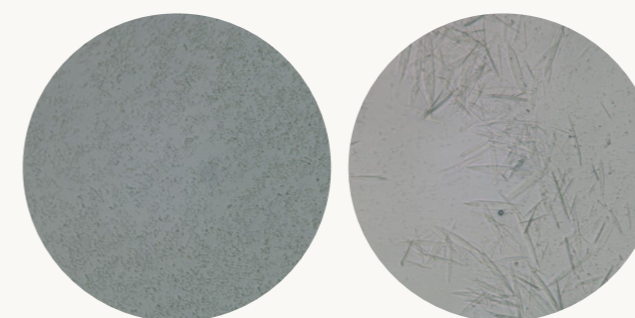


Abbildung 1: Vergleich der Vermahlungsgrade (Links: Primero; Rechts: Vergleichsprodukt)

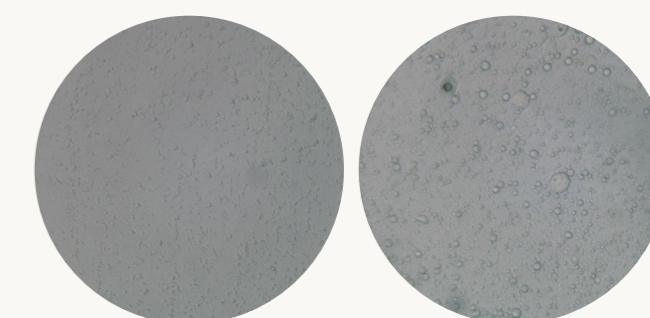


Abbildung 2: Tropfengröße der Trägerstoffe (Links: Primero; Rechts: Vergleichsprodukt)

PRIMERO[®] BANDERA[®] NARVAL[®]

SICHERHEIT GEGEN UNGRÄSER UND CO.

PRIMERO[®] / BANDERA[®] / NARVAL[®] ist ein selektives Maisherbizid zur Bekämpfung von einjährigen Ungräsern und Unkräutern im Nachauflauf des Maises.

PRODUKTVORTEILE

- Beste Verträglichkeit
- Hohe Wirkungsgrade
- Hervorragende Mischbarkeit
- Außergewöhnliche Lagerstabilität

WIRKUNGSSPEKTRUM

Gut bekämpfbare Ungräser:

Acker-Fuchsschwanz, Ausfall-Getreide, Borstenhirse-Arten, Einjährige Rispe, Flughafer, Gemeine Hühner-Hirse, Gemeine Quecke, Tresse-Arten, Windhalm

Gut bekämpfbare Unkräuter:

Acker-Hellerkraut, Acker-Senf, Acker-Vergissmeinnicht, Amarant-Arten, Ausfall-Raps, Einjähriges Bingelkraut, Floh-Knöterich, Gemeiner Erdrauch, Gemeiner Rainkohl, Hederich, Hirtentäschelkraut, Kamille-Arten, Kletten-Labkraut, Kreuzkraut-Arten, Taubnessel-Arten, Vogel-Sternmiere

QUALITÄT OHNE
KOMPROMISSE



BVL NR:

007958-00, 007958-60, 007958-63

WIRKSTOFF:

40 g/l Nicosulfuron

FORMULIERUNG:

Ölige Dispersion (OD)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

HRAC Gruppe B

KULTUREN:

Mais

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:

1x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDSMENGE:

1 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:

5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:

BBCH 10-18

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NG200, NG326-1, NG327, NW468, NT103*, NW605-1*, NW606*, NW706*

BARRACUDA[®]

DIE ALTERNATIVE IM MAIS

BARRACUDA[®] ist ein Nachauflauf-Herbizid zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Mais.

PRODUKTVORTEILE

- Zentraler Baustein für eine erfolgreiche Unkrautbekämpfung
- Weites Anwendungsspektrum
- Flexibel in der Aufwandmenge, je nach Anwendungszeitpunkt und Mischpartner
- Gute Verträglichkeit und gute Wirkung: in über 82 Versuchen in verschiedenen europäischen Ländern, sowie in der Praxis erprobt
- Mit den wichtigen Maisherbiziden mischbar

Anwendungsempfehlung

Nachauflauf (BBCH 12 - 18): 1,5 l/ha

Anwendung in Tankmischung mit anderen Blatt- oder / und bodenwirksamen Herbiziden.



BVL NR:

008357-00

WIRKSTOFF:

100 g/l Mesotrione

FORMULIERUNG:

Suspensionskonzentrat (SC)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

HRAC Gruppe F2

KULTUREN:

Mais

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:

1x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDSMENGE:

1,5 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:

1 l / 5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:

Mais: BBCH 12 - 18

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NW468, SE110, SF275-VEAC, SS110-1, SS2101, SS610, NT108*, NW609-1*, NW705*

DANEVA®

DAS HERZSTÜCK EINER SICHEREN HERBIZIDSTRATEGIE

DANEVA® ist ein Nachauflauf-Herbizid mit 100 g/l Mesotrione zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern und Hühnerhirse in Mais.

PRODUKTVORTEILE

- Hervorragende Verträglichkeit - auch in Grasuntersaaten
- Zweimalige Anwendung erlaubt!
- Unverzichtbar bei Kartoffeldurchwuchs
- Produziert in anerkannter Qualität



Massiver Kartoffeldurchwuchs aufgrund fehlenden Einsatzes von Mesotrione



BVL NR:
038651-00

WIRKSTOFF:
100 g/l Mesotrione

FORMULIERUNG:
Suspensionskonzentrat (SC)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe F2

KULTUREN:
Mais

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
2

MAXIMALE AUFWANDSMENGE:
0,75 l/ha, 1,0 l/ha bzw. 2x 0,75 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:
5 l

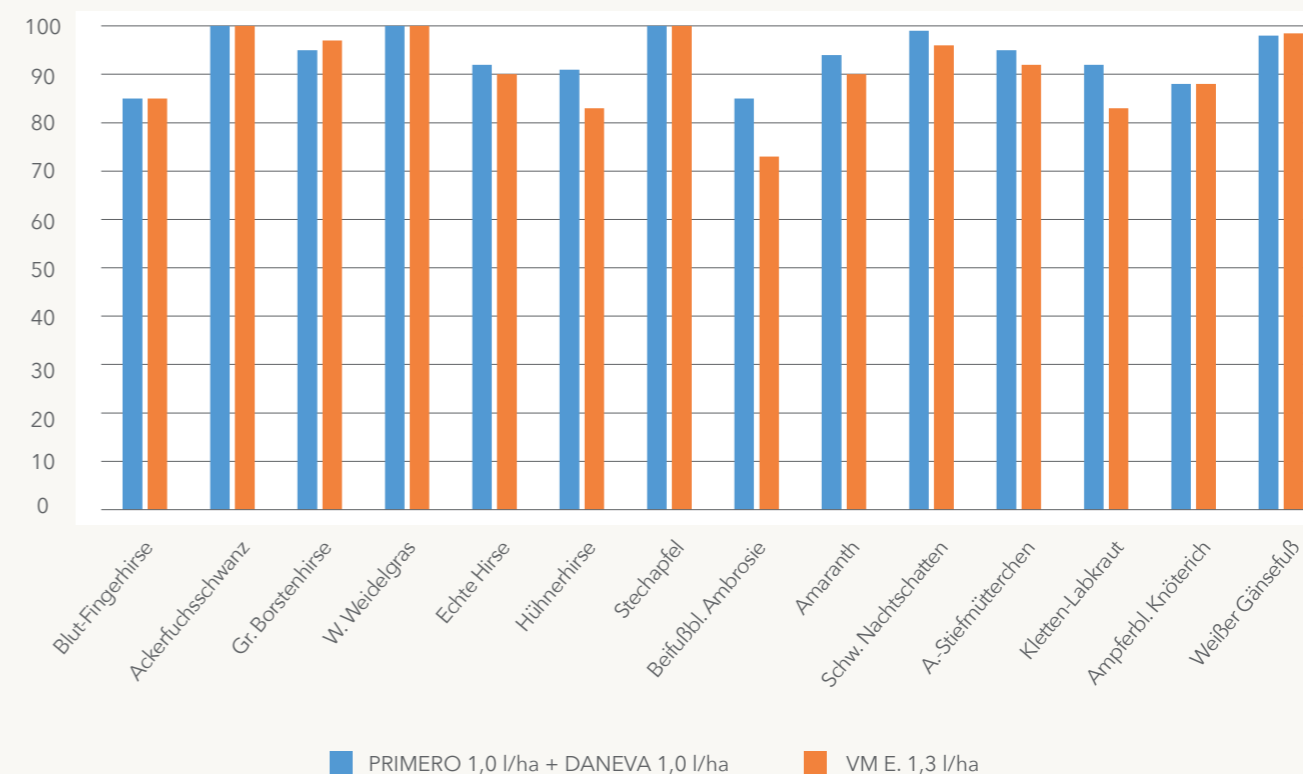
ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 12-18

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470, SE110, SF275-3AC, SS110-1, SS2101, SS610, NT108*, NT109*

Wirkungsvergleich Mesotrione + Nicosulfuron

Entwicklungsversuch mehrjähriges Unkrautscreening 2018-2021

Unkrautdeckungsgrad bzw. Wirkung in %



Kontrolle unbehandelt



Behandelt mit Daneva



PRAXISTIPP DANEVA®:

Bei Kartoffeldurchwuchs empfiehlt sich, eine Spritzfolge mit je einer Teilmenge Daneva durchzuführen.

OCEAL®

DIE ABSICHERUNG GEGEN MELDE, GÄNSEFUSS UND SCHWER BEKÄMPFBARE UNKRÄUTER



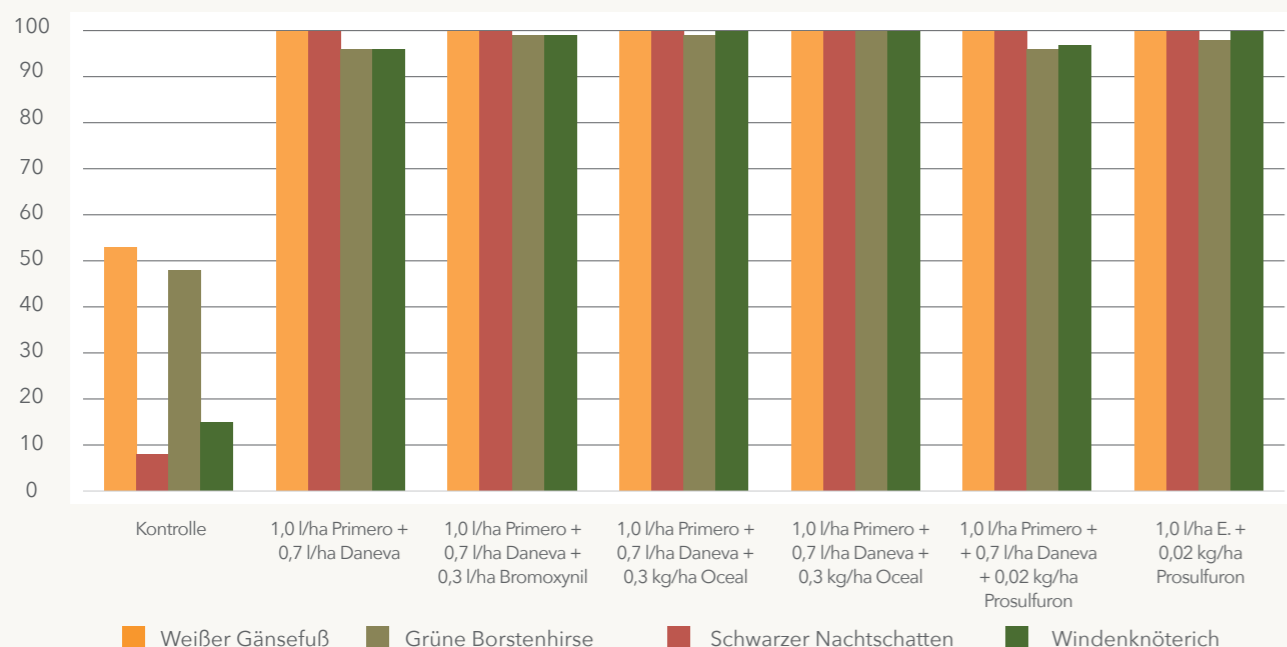
Der in OCEAL® enthaltene Wirkstoff Dicamba bekämpft sicher und effektiv Wurzelunkräuter wie Winde-Arten und eignet sich hervorragend, um den Wegfall von Bromoxynil mehr als gleichwertig zu substituieren.

PRODUKTVORTEILE

- Tankmischpartner mit Zusatznutzen
- Absicherung gegen Melde, Gänsefuß, Knöterich und Nachtschatten
- Solo wirkungsstark gegen Acker- und Zaun-Winde
- Schnelle und starke Wirkung bei hoher Verträglichkeit

Zusatznutzen von OCEAL® gegen schwer bekämpfbare Unkräuter

(Auftragsversuch NDS, 2021, T1: 1,0 l/ha Dimethenamid-P + 0,3l/ha DANEVA®, T3: s. Grafik)



BVL NR:
007481-00

WIRKSTOFF:
700 g/kg Dicamba

FORMULIERUNG:
Wasserlösliches Granulat (SG)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe O

KULTUREN:
Mais

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
1x pro Kultur

PACKUNGSGRÖSSE:
1,5 kg

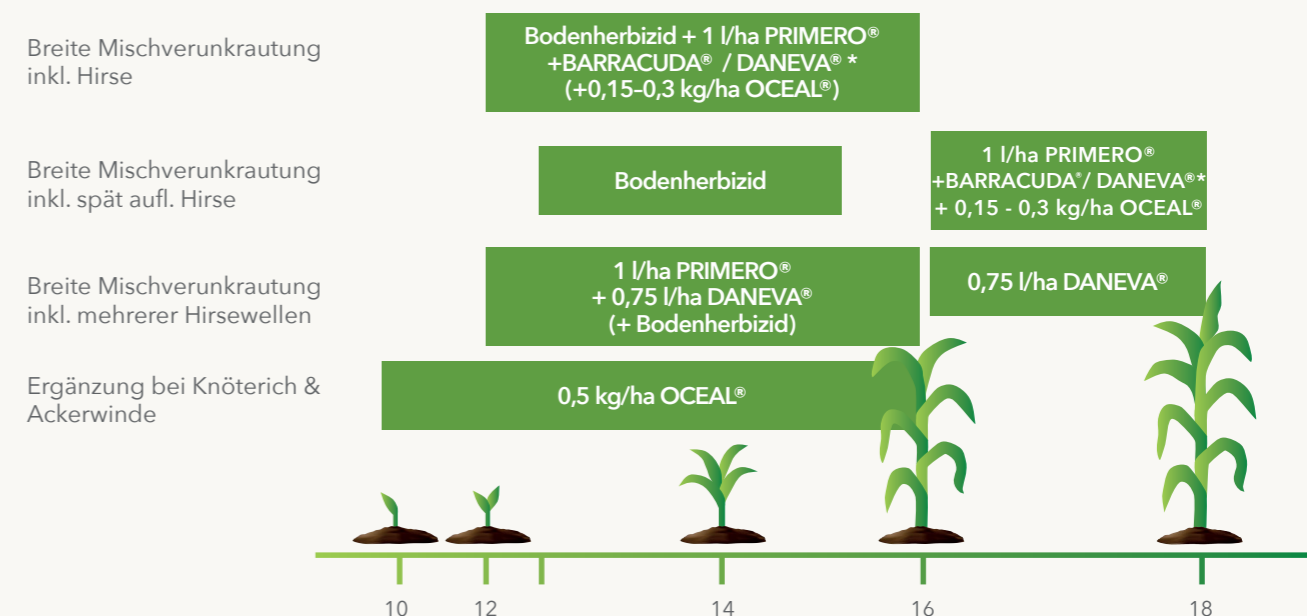
ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 10-16

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW468, NT103*

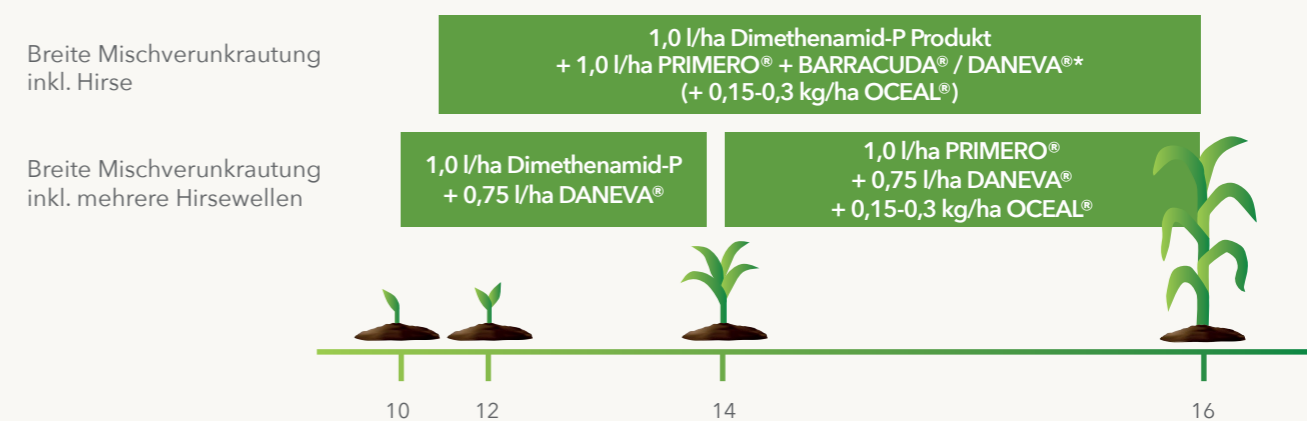
ZUSATZNUTZEN OCEAL®

Mehrjährige Versuchsergebnisse zeigen, dass der Zusatz einer Teilmenge von OCEAL® den Bekämpfungserfolg gegen Unkräuter wie Weißer Gänsefuß, Melde-Arten und Schwarzer Nachtschatten verbessert. Außerdem zeigt sich, dass OCEAL® unter normalen Witterungsbedingungen deutlich verträglicher für den Mais ist als flüssig formuliertes Dicamba.

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG MAISHERBIZIDE



Anwendungsempfehlung Maisherbizide Terbutylazinfrei



* Bitte beachten Sie die unterschiedlichen max. Aufwandmengen bei BARRACUDA® / DANEVA®

PRAXISTIPPS OCEAL®:

- 1) Bei kühlen und ungünstigen Wachstumsbedingungen sowie auf leichten, sorptionsschwachen Böden sollte die Aufwandmenge 0,35 kg/ha OCEAL® nicht übersteigen. Wüchsiges Wetter erhöht die Wirkung. Durch die Spezialformulierung kann zur Verringerung der Oberflächenspannung auf Netzmittel verzichtet werden.
- 2) Beim Einsatz gegen Melde, Schwarzen Nachtschatten und Weißen Gänsefuß reicht eine Teilmenge von 0,2-0,3 kg/ha aus.

Wirkungsspektrum Maisherbizide

Ungräser / Unkräuter	Primero® / Bandera® Nicosulfuron 40 g/l 1,0 l/ha	DANEVA® / BARRACUDA® Mesotrione 100 g/l 1,0 - 1,5 l/ha	OCEAL® Dicamba 700 g/kg 500 g/ha	TENSIRA® Fluroxypyr 200 g/l 1,0 l/ha
Ungräser				
Acker-Fuchsschwanz				
Ausfallgetreide				
Borsten-Hirse				
Finger-Hirse				
Flughäfer				
Gräser allg.				
Hühner-Hirse				
Quecke				
Rispe, Einjährige				
Weidelgras-Arten				
Windhalm				
Unkräuter				
Acker-Hellerkraut				
Acker-Hohlzahn				
Acker-Kratzdistel				
Acker-Krummhals				
Acker-Minze				
Acker-Senf				
Acker-Spörgel				
Acker-Stiefmütterchen				
Acker-Vergißmeinnicht				
Acker-Winde				
Amarant-Arten*				
Ampferblättriger-Knöterich				
Ausfallkartoffeln (bis 20 cm Wuchshöhe)				
Ausfallraps				
Beifuß				
Bingelkraut				
Ehrenpreis-Arten				
Erdrauch				
Floh-Knöterich				
Franzosenkraut				
Gänsefuß-Arten				
Hederich				
Hirtentäschel				
Hundspetersilie				
Kamille-Arten				
Kletten-Labkraut				
Kornblume				
Kreuzkraut-Arten				
Land-Wasser-Knöterich				
Melde-Arten				
Rainkohl				
Reiherschnabel-Arten				
Schachtelhalm-Arten				
Schwarzer Nachtschatten				
Sonnenblumen, Ausfall-				
Stochschnabel-Arten				
Stumpflättriger Ampfer				
Taubnessel-Arten				
Vogel-Knöterich				
Vogelmiere				
Winden-Knöterich				
Zaunwinde				

sehr gut bekämpft gut bekämpft nicht ausreichend bekämpft Nebenwirkung bzw. keine Wirkung

Anwendungshinweise Maisherbizide

Nutzung von Additiven

Die höchsten Wirkungsgrade werden bei kleinen, im Wachstum befindlichen Unkräutern und Ungräsern erreicht. Da der Mais vor allem im Jugendstadium bis zum 8-Blatt-Stadium sehr empfindlich auf Konkurrenz reagiert, sollte er in dieser Phase möglichst sauber gehalten werden. Laufen die Unkräuter/-gräser sehr gleichmäßig auf, ist der Druck nicht besonders hoch und wächst der Mais sehr zügig, gelingt dies oft mit einer einmaligen Behandlung. Sind an Ihrem Standort allerdings in Wellen auflaufende und/oder schwieriger zu bekämpfende Unkräuter oder Ungräser vorhanden (z.B. Hirse-Arten oder Schwarzer Nachtschatten), hat sich die Anwendung einer Spritzfolge (Zulassung beachten!) bewährt. Hierdurch besteht die Möglichkeit, jeweils kleinere und damit empfindlichere Wachstumsstadien zu erfassen und die Blattwirkung der Herbizide voll auszunutzen. Bei der einmaligen Anwendung bestehen dagegen die Risiken, dass Unkräuter/-gräser später noch auflaufen, dass sich durch größere Pflanzen und mehr Blattmasse Unkräuter gegenseitig beschatten und dass die benötigten höheren Aufwandmengen bei kritischen Witterungsbedingungen zu Reaktionen des Maises führen.

Applikationstechnik

Eine gleichmäßig gute Benetzung der Unkräuter und Ungräser steigert bei allen vorher genannten Herbiziden den Bekämpfungserfolg. Hierbei spielen vor allem der richtige Spritzdruck (Düsenwahl x Wassermenge x Fahrgeschwindigkeit) und die Außentemperatur eine Rolle. Ebenfalls zu bedenken sind natürlich die Anforderungen an die Abdriftminderung im Randbereich. Da es sich bei unseren Produkten um systemisch wirkende Herbizide handelt, führt eine mittel- bis grobtropfige Applikation (mittlerer volumetrischer Durchmesser (MVD) der Spritztropfen von ca. 400-450 µm) zu guten Ergebnissen und stellt hinsichtlich der Abdriftreduktion einen guten Kompromiss dar. Die Ausbringung in Kombination mit einem Bodenherbizid unter guten Voraussetzungen hat sich sehr gut bewährt (wenn möglich, auf optimale Luftfeuchtigkeit und Bodenfeuchte achten).

Mischbarkeit

DANEVA® / BARRACUDA® ist zur Ergänzung des Wirkungsspektrums nach heutigem Kenntnisstand mit allen gängigen Maisherbiziden gut mischbar. Den Kanister vor der Entnahme gut schütteln.

PRIMERO® kann zur Ergänzung des Wirkungsspektrums mit vielen gängigen Maisherbiziden gemischt werden. Das Gleiche trifft auch für OCEAL® zu. Aus Verträglichkeitsgründen sollte auf Mehrfachmischungen verzichtet werden. OCEAL® immer zuerst einfüllen und vollständig auflösen lassen, bevor weitere Mischpartner zugegeben werden. Die Mischung mit Additiven, Ölen und Blattdüngern wird nicht empfohlen.

Infos zu OCEAL®:

Für eine gute Wirksamkeit und Verträglichkeit von OCEAL® stellen Temperaturen >15 °C bis max. 25 °C während der Anwendung den Optimalbereich dar. Um eine gute Verträglichkeit sicherzustellen, sollte der Mais nicht unmittelbar vor oder nach starken Niederschlägen behandelt werden.

Wird OCEAL® zur Bekämpfung von mehrjährigen Wurzelunkräutern wie zum Beispiel Acker-, Zaun-Winde oder Winden-Knöterich genutzt, sollten diese ausreichend Blattmasse gebildet haben, damit genügend Wirkstoff aufgenommen und dann in die Rhizome abgeleitet werden kann. Das bedeutet, dass die Winde eine oberirdische Triebblänge von mindestens 15-20 cm gebildet haben sollte. Dabei kann leider meist nicht vermieden werden, dass einzelne nachgeschobene Triebe noch nicht die optimale Masse besitzen.

GENERELL GILT FÜR TANKMISCHUNGEN:

Lesen Sie vorher sorgfältig die Gebrauchsanleitungen aller Mischpartner. Die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und -bestimmungen für den Mischpartner sind einzuhalten.



ANGELUS®

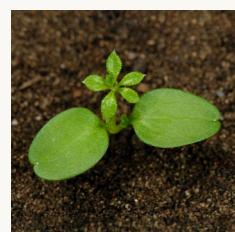
**FÜR KARTOFFEL
UND RAPS**

Früh die Weichen stellen!

PRODUKTVORTEILE

- Zwei Kulturen – ein Produkt
- Wirkungssicher gegen Rauke, Knöteriche und Co.
- Geringer Anspruch an Bodenfeuchte
- Lange Wirkungsdauer

Sichere Erfassung von Problemunkräutern wie:



Klette
(*Galium aparine*)



Vogelmiere
(*Stellaria media*)



Hirtentäschelkraut
(*Capsella bursa-pastoris*)



Wegrauke
(*Sisymbrium officinale*)



Besenrauke
(*Descurainia sophia*)

CLEMATIS®

**SICHER IM VORAUFLAUF GEGEN
PROBLEMUNKRÄUTER**



PRODUKTVORTEILE

- Kontrolle problematischer Unkräuter wie Rauke-Arten, Hirtentäschel, Ackerhellerkraut, Klette usw.
- Mischbar mit üblichen Voraufdauerherbiziden im Raps
- Hochwertige mikroverkapselte Formulierung für mehr Leistung und Sicherheit

ANWENDUNGSHINWEISE ANGELUS® UND CLEMATIS®

Die folgenden Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung, die Sie unbedingt beachten sollten:

- ANGELUS® / CLEMATIS® enthalten den Wirkstoff Clomazone, der von den Pflanzen überwiegend über Wurzeln und Spross aufgenommen wird. Der Boden sollte daher zum Zeitpunkt der Anwendung nicht komplett ausgetrocknet sein.
- ANGELUS® / CLEMATIS® werden im Voraufdauerverfahren in Kartoffeln und Raps eingesetzt, die Unkräuter dürfen zum Zeitpunkt der Anwendung noch nicht aufgelaufen sein.
- Auf besonders humosen Standorten ist eine Wirkungsminderung nicht ganz auszuschließen.
- Bei erwarteten Tagestemperaturen unter 20° C ist die Anwendung ganztägig möglich. Bei über 20° C bis 25° C erwarteter Tageshöchsttemperatur nur zwischen 18:00 abends und 09:00 morgens behandeln. Über 25 °C erwarteter Temperatur: Keine Anwendung möglich.
- Halten Sie einen ausreichend großen Abstand zu Clomazoneempfindlichen Pflanzen / Kulturen (z.B. Rosengewächse, Beerenobst und Gemüse) und vermeiden Sie Abdrift.



BVL NR:
008532-00

WIRKSTOFF:
360 g/l Clomazone

FORMULIERUNG:
Kapselsuspension (CS)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe F4

KULTUREN:
Winterraps, Kartoffel

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
1

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
Kartoffel: 0,25 l/ha, Winterraps: 0,33 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:
1 l / 5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 00-07 (je nach Kultur)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NT127, NT149, NW468, SE110, SS110-1, SS206, SS2101, NT102*, NT145*, NT146*, NT152*, NT153*, NT154*, NW642-1*

BVL NR:
007777-61

WIRKSTOFF:
360 g/l Clomazone

FORMULIERUNG:
Kapselsuspension (CS)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe F4

KULTUREN:
Winterraps

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
1

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
0,33 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:
1 l / 5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 00-07 (je nach Kultur)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NT127, NT149, NW468, NT145*, NT146*, NT152*, NT153*, NT155*

JUNIPER[®] MAX

EFFEKTIV GEGEN UNGRÄSER IN RAPS UND RÜBE

JUNIPER[®] MAX ist ein systemisch wirkendes, selektives blattaktives Nachauflauf-Herbizid zur Bekämpfung von einjährigen einkeimblättrigen Unkräutern (Schadgräser) in Zuckerrüben, Futterrüben und Ausfallgetreide in Winterraps. Es basiert auf dem Wirkstoff Clethodim.

PRODUKTVORTEILE

- Schnelle Absorption und Verteilung innerhalb der Schadpflanzen
- Wirkungsstark gegen Windhalm, Borsten-Hirse, Hühnerhirse und Trespen
- In Kombination mit einem Netzmittel werden Acker-Fuchsschwanz und Rispse erfasst

BVL NR:
00B141-60

WIRKSTOFF:
240 g/l Clethodim

FORMULIERUNG:
EC

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC GRUPPE A/1

KULTUREN:
Futterrübe, Zuckerrübe, Winterraps

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
1

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
0,5 l/ha (Winterraps), 0,75 l/ha (Rübe)

PACKUNGSGRÖSSE:
5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
Zuckerrübe, Futterrübe: BBCH 10-31
Winterraps: BBCH 10-30

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470, SF284, NT101-1*, NT102-1*,
SF275-VEAC*

Das Ende einer Odyssee – Wirkstoff Glyphosat um weitere 10 Jahre verlängert!

Nach langen Diskussionen und Abstimmungen auf EU-Ebene hat sich der EU-Berufungsausschuss am 16.11.2023 für eine erneute Zulassung des Wirkstoffes Glyphosat für weitere 10 Jahre ausgesprochen. Dies ist nicht selbstverständlich, da sich in den vorhergehenden Abstimmungen die gewichtigsten Länder enthalten haben. Glyphosat ist ein wichtiges Werkzeug im modernen Ackerbau, gerade, wenn über Erosionsschutz, reduzierte Bodenbearbeitung oder Wassersparen diskutiert wird. Daher begrüßen wir diese Entscheidung im Sinne der Landwirtschaft sehr.

Die EFSA hat in ihrem Kurzbericht im Juli 2023 keine kritischen Problembereiche festgestellt, welche Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch und Tier bzw. die Umwelt haben. Auch gilt der Wirkstoff Glyphosat weiterhin als nicht kanzerogen, mutagen oder reproduktionstoxisch.

Nachdem der Berufungsausschuss der EU sich nun für die Verlängerung der Zulassung von Glyphosat ausgesprochen hat, mussten die nationalen Behörden dies umsetzen und haben die Zulassung bis zum 15.12.2024 verlängert.

Es wurde gerichtlich geklärt, dass das vorgesehene Anwendungsverbot von Glyphosat gemäß § 9 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung (PflSchAnwV) ab dem 01.01.2024 rechtswidrig ist und angepasst werden muss. Das BMEL arbeitet gerade an einer Eilverordnung, die das Anwendungsverbot ab dem 01.01.2024 aufheben wird.

Weitere Hinweise

Weiterhin nicht erlaubt ist der Einsatz in Wasserschutzgebieten, Heilquellenschutzgebieten, Kern- und Pflegezonen von Biosphärenreservaten, Nationalparks sowie zur Vorernteanwendung. Weiterhin erlaubt nach „Umständen des Einzelfalls“ (§3b, Abs. 2-5, Anlage 3 Abschnitt A, Nr. 4 PflSchAnwV):

- Ist der Einsatz zur Vorsaatbehandlung bei Direkt- oder Mulchsaat => „Vorsaatbehandlung“ oder gegen schwer bekämpfbare Unkräuter im Rahmen der „Stoppelbehandlung“
- Zur Behandlung schwer bekämpfbarer z.B. mehrjähriger Unkräuter wie Ackerkratzdistel, Landwasserknöterich, Quecke, Ackerwinde, Ampfer auf den betroffenen Teilflächen => schwer bekämpfbare Unkräuter im Rahmen der „Stoppelbehandlung“
- Auf erosionsgefährdeten Flächen (CC_Wasser und CC_Wind gemäß Agrarauszahlungsverpflichtungsverordnung). => „Vorsaatbehandlung“ oder „Stoppelbehandlung“
- Auf nicht erosionsgefährdeten Grünlandflächen zur Grünlanderneuerung, wenn die wirtschaftliche Nutzung nicht mehr möglich oder die Tiergesundheit durch bestimmte Unkräuter gefährdet sind. Auf den betroffenen Teilflächen hat ein Grünlandumbruch zu erfolgen
- Auf erosionsgefährdetem Grünland (CC_Wasser und CC_Wind) zur Vorbereitung der Neueinsaat

Achtung: Der vorstehende Text dient nur zur Erläuterung und ersetzt nicht die betriebliche Prüfung des bestimmungsgemäßen Einsatzes von Glyphosat im Rahmen der Pflanzenschutzmittel Anwendungsverordnung und der Gebrauchsanweisung des jeweiligen Mittels.

BOOM EFEKT®



EINSCHLAGEND GUT!

BOOM EFEKT® enthält 360 g/L Glyphosat, formuliert mit einem hochwertigen Netzmittel.

PRODUKTVORTEILE

- Langjährig bewährtes Produkt
- Gute, sichere Wirkung
- Schaumarme Formulierung
- Hergestellt in der EU

BVL NR:
006763-00

WIRKSTOFF:
360 g/l Glyphosat

FORMULIERUNG:
Wasserlösliches Konzentrat (SL)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe G

KULTUREN:
Ackerbaukulturen, Nadelholz, Laubholz, Kernobst, Steinobst, Weinreben

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
1

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
Je nach Kultur

ABPACKUNG:
1 l / 5 l / 20 l / 640 l / 1000 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
NG352, je nach Anwendung unterschiedlich

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NG352; NW468, NT101*, NG402*, NG412*

DOMINATOR® 480 TF LANDMASTER® SUPREME 480 TF



STARK. KONZENTRIERT.

DOMINATOR® / LANDMASTER® SUPREME 480 TF ist als DMA-Salz formuliert. Die innovative, tallowaminfreie Formulierung ermöglicht eine hohe Wirkstoffaufladung von 480 g/l, deutlich höher im Vergleich zu vielen anderen Glyphosat-Produkten.

PRODUKTVORTEILE

- Nachhaltigere und überlegenere Bekämpfung gegenüber mechanischen Maßnahmen
- Hohe Wirtschaftlichkeit (Zeitersparnis, Maschinenkosten, Treibstoffkosten)
- Wiederanwachsen von Unkräutern wird verhindert
- Folgeherbizide können reduziert werden: Weniger Bodenherbizide notwendig, weniger Herbizidstress bei blattaktiven Maisherbiziden möglich
- Gelegentliche Nachtfröste (bis -4 Grad C) ohne negativen Einfluss
- Mischbar mit vielen Voraufbauherbiziden
- Hohe Aufwandmenge bei Problemunkräutern bis 1800 g/ha möglich
- Hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis: Qualitätsnetzmittel, DMA Salz Glyphosat, integrierter Schaumstopp, sehr breite Zulassung
- Hohe Wirkstoffkonzentration: weniger Mittel pro Hektar, einfacheres Ansetzen der Spritzbrühe, Weniger Verpackung

BVL NR:
026923-00

WIRKSTOFF:
480 g/l Glyphosat (608 g/l als Dimethylamin-Salz)

FORMULIERUNG:
SL

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC-Gruppe: G

KULTUREN:
Ackerbaukulturen, Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen), Raps, Zucker-, Futterrüben, Mais, Stilllegungsflächen, Nadelholz, Laubholz, Gemüsekulturen, Wiesen, Weiden, Gleisanlagen, Rasen, Weihnachtsbäume

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
1x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
NG352, je nach Anwendung unterschiedlich

ABPACKUNG:
15 l / 20 l / 640 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
Je nach Anwendung

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NG352, NW470, SS110-1, SS2101, NG402*, NG404*, NT103*, NT118*, SF275-72B*, NT307-90*, NT308*

NACH DER ERNTE... IST VOR DER AUSSAAT!

Nachhaltige und konsequente Unkrautbekämpfung ist eine wichtige und langfristige Strategie im Ackerbau. Mit Dominator 480 TF können Sie in jeder Situation Unkräuter und Ungräser kontrollieren:

- bis 5 Tage nach der Saat (außer Raps)
- bis 2 Tage vor der Saat
- auf der Stoppel
- in allen Ackerbaukulturen

Diesen Zulassungsumfang bieten nur wenige Produkte am Markt!

Bei echten Problemen: gute Kontrolle der folgenden Unkräuter bei 3,75 l / ha

- Ausfallgetreide
- Quecke: auch über 30 Schosse je qm
- Weidelgräser: auch überjährige
- Ackerstiefmütterchen: auch über 6 Blätter
- Kamille: auch über 6 Blätter
- Weißer Gänsefuß: auch über 6 Blätter
- Ampferarten
- Disteln
- Huflattich
- Schilf
- Winden-Arten
- Ausfallraps: bis 15 cm Höhe
- Örettich bis 15 cm Wuchshöhe
- Alle Hirsearten, Ackerfuchsschwanz, Flughafer, Trespen, Windhalm, Kornblume, Storchschnabel

Formulierung:

- Tallowaminfreies Netzmittelsystem aus zwei Netzmitteln
- Formuliert als DMA- (Dimethylamin-) Salz
- Integrierter Schaumstopper
- Biologisches Netzmittel auf Basis natürlicher Kokosfettsäuren

Anwendungsgebiete **

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation (Anwendung durch Pflanzenschutzverordnung untersagt, Ausnahmegenehmigung auf Länderebene ggf. möglich)	Bis 7 Tage vor der Ernte, Kornfeuchte < 25 %, ab BBCH 89	3,75 l/ha
Raps	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter,	Bis 7 Tage vor der Ernte, ab BBCH 85	3,0 l/ha
Ackerbaukulturen, Gemüsekulturen	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Ausfallkulturen	Nach der Ernte oder nach dem Wiedereergrünen	3,75 l/ha
Ackerbaukulturen, Gemüsekulturen	Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Bis 2 Tage vor der Saat	2,25 l/ha
Ackerbaukulturen, ausgenommen Raps	Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Bis maximal 5 Tage nach der Saat. Bis Ende der Samenquellung, vor dem Auflaufen der Kultur*	3,75 l/ha
Zucker- und Futterrüben	Schosserrüben, Ackerkratzdistel	Nach dem Auflaufen, bei Späterunkrautung	25% ige Lösung mit Dochtstreichgerät
Stillelegungsflächen	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat von Folgekulturen	3,75 l/ha
Wiesen und Weiden	Gemeine Quecke, Ampfer-Arten	Vor der Saat	3,0 l/ha
Rasen	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat	3,0 l/ha
Forst	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	August bis September	3,75 l/ha
Weihnachtsbäume	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Herbst, nach Abschluss des Wachstums und nach Auflaufen der Unkräuter bis einschl. 3. Standjahr	2,25 l/ha
Gleisanlagen	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Während der Vegetationsperiode	7,5 l/ha

*Wichtige Hinweise bei Anwendung nach der Saat der Ackerbaukultur: Vor dem Auflaufen der Kultur bis maximal 5 Tage nach der Saat (BBCH 03, gequollener Samen, Keimwurzel noch nicht ausgetreten). Zur Vermeidung von Kulturschäden ist auf eine ausreichende und gleichmäßige Tiefenablage bei der Saat sowie genügend Bodenabdeckung zu achten. Den Bestand vor der Anwendung hinsichtlich Entwicklungsstadium prüfen. Bei zu später Anwendung kann es zu Schäden in der Kultur kommen. Keine Anwendung in Raps nach der Saat.

**Vor Anwendung ist stets Pflanzenschutzmittel Anwendungsverordnung bzw. Gebrauchsanweisung auf der Website www.albaugh.eu zu prüfen



OMEN®

Der Spezialreiniger für Ihre Pflanzenschutzspritze

PRODUKTVORTEILE

- Optimale Ergebnisse bei der Beseitigung von Herbizidrückständen
- Zuverlässige Reinigung von Tankinnen- und Tankaußenseite sowie Gestänge, Pumpen,
- Düsen und Filtern
- Sicherheit bei der Behandlung verschiedener Kulturen
- 5 Liter Packungsgröße - ausreichend für 1000 Liter Reinigungslösung

Rückstände selektiver Herbizide können bei nachfolgenden Behandlungen empfindlicher Kulturen wie z. B. Raps oder Zuckerrüben starke Wuchsdepressionen verursachen. Ebenso können Spuren von Gräserherbiziden Ihr Getreide schädigen. Aufgrund von Versäumnissen bei der Reinigung der Pflanzenschutzspritzen sind Ertragsausfälle die unvermeidliche Folge. Um Totalausfälle oder erhebliche Schäden zu vermeiden, ist eine gründliche Reinigung der Innen- und Außenseite des Tanks sowie aller Bauteile der Feldspritze gute fachliche Praxis.

Aufwandmenge OMEN®	
Wassermenge	Erforderliche Menge OMEN®
100 l	0,50 l
250 l	1,25 l
500 l	2,50 l
1000 l	5,00 l

Zur Reinigung Ihrer Pflanzenschutzspritze wird die Verwendung einer 0,5 %igen Lösung von OMEN® empfohlen.

TIPPS ZUR FELDSPRITZENREINIGUNG:

- 1 Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitung. ALBAUGH übernimmt keine Haftung für Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanleitung verursacht worden sind.
- 2 Alle Innen- und Außenflächen der Spritze sollten unmittelbar nach dem Spritzvorgang gewaschen werden, damit Wirkstoffe nicht antrocknen können. Somit wird verhindert, dass bei anschließenden Maßnahmen in anderen Kulturen Schäden auftreten können. Stellen Sie sicher, dass das Innere des Spritzentanks, alle Rohre, Leitungen, Filter und Düsen mit klarem Wasser und einer Menge von mindestens 10% des Tankvolumens gespült werden. Spritzen Sie das Spülwasser auf der vorher behandelten Fläche aus.
- 3 Füllen Sie 50% des Spritzentanks mit sauberem Wasser und fügen Sie OMEN® in der empfohlenen Menge hinzu. Bitte beachten Sie: Für Spritzgeräte mit breitem Spritzgestänge ist eine ausreichende Menge an Spülwasser wichtig. Starten Sie den Spülvorgang und vergewissern Sie sich, dass alle
- 4 Düsen und Filter müssen entfernt und separat mit einer Lösung aus OMEN® gereinigt werden. Nutzen Sie zum Einweichen und Reinigen 50 ml OMEN® pro 10 l Wasser, während die Tankreinigung durchgeführt wird.
- 5 Zum Abschluss der Tankreinigung sollte mit sauberem Wasser (mindestens 10 % des Tankvolumens) nachgespült werden. Um eine Verunreinigung von Oberflächengewässern zu vermeiden, ist bei der Spritzenreinigung das Spülwasser unbedingt auf der vorher behandelten Fläche auszubringen und die Spritze vollständig zu entleeren.

Produktdaten inkl. Transport- und Zulassungsbestimmungen

GETREIDEHERBIZIDE

PRODUKTNAME	GEBINDE	VERKAUFS-EINHEITEN / Palette	WIRKSTOFF per kg/l	KULTUREN	AUFWAND-MENGE	EINSATZ-TERMIN	ZUGELASSEN BIS	KENNZEICHUNG nach GHS	ANWENDUNGS-BESTIMMUNGEN	AUFLAGEN (AUSZUG)	HINWEISE	BIENEN-GEFÄHR-LICHKEIT	LAGER-TEMPERATUR	LAGERKLASSE NACH VCI	UN NUMMER	GEFAHRZETTEL	ADR VERPACKUNGSCODE	HINWEIS AUF SONDERVORSCHRIFT
ASSYNT® BVL-Nr: 008854-60	250 g 600 g	90x (12x 250 g) 40x (12x 600 g)	Tribenuron-Methyl 500 g/kg	Winterweizen Wintergerste Sommergerste Sommerweizen Hartweizen Sommerroggen Sommertriticale Emmer Einkorn Khorasan-Hartweizen	30 g/ha	BBCH 13 - 39	31.10.2023	GHS07, GHS09, Achtung	NW468, NT109*, NW605-1*, NW606*, NW706*	NW262, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610, WMB, WP710*	NB6641, NN1001, NN1002	B4	-5 bis +35 Grad Celsius	11	UN 3077	9	III	Sondervorschrift 375 ADR 2015
BOUDHA® (ZULASSUNG JETZT BIS BBCH 37) BVL-Nr: 037382-00	120 g 500 g	84x (10x120 g) 48x (10x500 g)	Metsulfuron-Methyl 250 g/kg Tribenuron-Methyl 250 g/kg +	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale Sommerweichweizen, Sommergerste, Sommerhafer	20 g/ha	BBCH 20-37 BBCH 13-30	31.03.2027	GHS08, GHS09, Achtung	NW470, SS110-1, SS2101, NT103*, NT103-1, NW605-1*, NW606*	EB001-2, NW262, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WMH2, WP710*, WP734*	NB6641, NN1001, NN1002	B4	-5 bis +35 Grad Celsius	13	UN 3077	9	III	
CLYDE® FX BVL-Nr: 00A373-00	5 L	40x (4x 5 l)	Fluroxypyr 100 g/l Florasulam 1 g/l	Winterweichweizen & -Gerste Sommergerste & -Weichweizen Winterhafer Winterroggen & -Triticale Dinkel Hartweizen	1,50 l/ha	BBCH 22 - 45 BBCH 22 - 34 BBCH 23 - 31 BBCH 26 - 32 BBCH 29 - 37	31.12.2025	GHS09, ACHTUNG	NW470, NW642-1, SS110-1, SS2101; NT103*	EB001-2, NN2002, NW262, NW264, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WMB, WMO	NB6641, NN101	B4	0 bis +35 Grad Celsius	12			III	Sondervorschrift 375 ADR 2015
CONNEX® BVL-Nr: 006858-61	350 g 2,5 kg	48x (10x350 g) 45x (4x2,5kg)	Metsulfuron-Methyl 68 g/kg Thifensulfuron- Methyl 682 g/kg	Winterweichweizen Sommerweichweizen, Sommergerste	70 g/ha 60 g/ha	BBCH 13-32 BBCH 13-29	30.06.2024	GHS09, GEFÄHR	NW468, NT101*, NT102*, NW605-1*, NW606*, NW706*, NW800*	NW262, NW265, SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, WMB, WP710*, WP734*	NB6641, NN1001, NN1002	B4	-5 bis +35 Grad Celsius	13	UN 3077	9	III	
FANTASIA® Gold BVL-Nr: 00B031-00	15 L	48x 15 l	Prosulfocarb 800 g/l	Winterweizen, Winterdinkel, Wintergerste, Wintertriticale, Winterroggen Sommergerste Dicke Bohne Futtererbse, Acker-Bohne Kartoffeln Sonnenblume	5,0 l/ha	BBCH 0 - 09 (Voraufbau) BBCH 10 - 22 (Nachaufbau) Voraufbau	31.10.2024	GHS07, GHS08, GHS09, GEFÄHR	NW470, SB1903, SF276-VEAC, SS110-1, SS120-1, SS2101, SS2202, SS526, SS530, SS610, VA282, NW607-1, NW706	EB001-2, NN3001, NN3002, NT121, NW262, NW264, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, WMH15,	NB6641	B4	0 bis +35 Grad Celsius	12	UN 3082	9	III	
FENCE® BVL-Nr: 008400-00	1 l 5 l	50x (12x1 l) 40x (4x5 l)	Flufenacet 480 g/l	Winterweichweizen Wintergerste	0,5 l/ha	bis BBCH 23 (Vor- und Nachaufbau)	31.10.2024	GHS07, GHS08, GHS09, GEFÄHR	NW468	NN3002, NW261, NW262, NW265, SB001, SB005, SB010, SB110, SB166, SB199, SF264-7, SS110, SS2101, SS2202, SS610, WMK3, NW642-1*, WP733*	NB6641, NN101	B4	0 bis +35 Grad Celsius	12	UN 3082	9	III	
SAVVY® BVL-Nr: 026514-00	100 g	84x (10x100 g)	Metsulfuron-Methyl 200 g/kg	Winterweichweizen, Wintergerste, Wintertriticale Sommerweichweizen, Sommergerste Stillelegungsflächen	25 g/ha 30 g/ha	BBCH 13-32 BBCH 13-29 bis Ende Juli	31.03.2027	GHS09, ACHTUNG	NW468, SS110-1, SS2101, NT103*, NW609-1*	NW262, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WMB, WP710*, WP720*, WP734*	NB6641, NN1001, NN1002	B4	-5 bis +35 Grad Celsius	13	UN 3077	9	III	
TERCERO® DUO BVL-Nr: 008866-00	300 g 600 g	90x (12x 300 g) 40x (12x 600 g)	Florasulam 104 g/l Tribenuron 250 g/l	Winterweizen Wintergerste Sommergerste Emmer Einkorn Khorasan-Hartweizen	60 g/ha	BBCH 23 - 39	30.06.2024	GHS08, GHS09, Achtung	NW470, SS110-1, SS2101, NT103*, NW605-1*, NW606*	EB001-2, NW262, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WMB, WP710*	NB6641, NN1001, NN1002	B4	-5 bis +35 Grad Celsius	11	UN 3077	9	III	Sondervorschrift 375 ADR 2015
TENSIRA® (NEUZULASSUNG) BVL-Nr: 00B91-00*	5 l	40x (4x5 l)	Fluroxypyr 200 g/l	Winterweichweizen, Wintergerste Sommergerste, Sommerweichweizen Winterhafer, Winterroggen, Wintertriticale Sommerhafer Mais Wiesen und Weiden	1,0 l/ha 0,75 - 1,0 l/ha	BBCH 12-39 BBCH 12-39 BBCH 12-31 BBCH 12-31 BBCH 13-16 ab 3. Laubblatt	31.12.2025	GHS02, GHS07, GHS08, GHS09, Gefahr	NW470, SE110, SS110-1, NT102-1, NT103-1, NT108-1, NW605-2, NW606	EB001-2, NN3001, NW262, NW264, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, VN439, VH952, WMH4	NB6641, NN1002	B4	5 bis +25 Grad Celsius	-	UN1993	-	III	
UPTON® (HERBSTZULAS- SUNG WIRD ERWARTET) BVL-Nr: 008810-00	0,5 l 2,5 l	63x (20x0,5 l) 64x (4x2,5 l)	Florasulam 50 g/l	FJ: Winterweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Sommerweizen, Sommergerste, Sommerhafer H: Winterweizen, Dinkel, Wintergerste, Winterhafer, Winterroggen, Wintertriticale	0,1 l/ha 0,075 l/ha	BBCH 13-39 BBCH 13-29	31.12.2031	GHS09, ACHTUNG	NW470, SS110-1, SS2101, NT103*	EB001-2, NW262, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WMB, NW642-1, NW642-1*	NB6641, NN1001, NN1002	B4	0 bis +35 Grad Celsius	12	UN 3082	9	III	

FUNGIZIDE

PRODUKTNAME	GEBINDE	VERKAUFS-EINHEITEN / Palette	WIRKSTOFF per kg/l	KULTUREN	AUFWAND-MENGE	EINSATZ-TERMIN	ZUGELASSEN BIS	KENNZEICHUNG nach GHS	ANWENDUNGS-BESTIMMUNGEN	AUFLAGEN (AUSZUG)	HINWEISE	BIENEN-GEFÄHR-LICHKEIT	LAGER-TEMPERATUR	LAGERKLASSE NACH VCI	UN NUMMER	GEFAHRZETTEL	ADR VERPACKUNGSCODE	HINWEIS AUF SONDERVORSCHRIFT
ALFIL TRIPLE WG BVL-Nr: 008595-60	6 kg	24x (4x6 kg)	Fosetyl 466,4 g/kg Folpet 250 g/kg Cymoxynil 40 g/kg	Weinrebe	1,5 - 3,0 kg/ha	BBCH 61 - 75	31.08.2024	GHS07, GHS08, GHS09, Achtung	NW605-1, NW606, NW705, NW800	NW264, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, WH952, WMFM4, WMFP7, WMFUN	NB6641, NN1001	B4						
DIAGONAL® KOMPLETT BVL-Nr: 00B023-60	6 l	40x (4x5 l)	Azoxystrobin 250 g/l	Weichweizen, Roggen, Gerste, Triticale, Hafer, Raps, Ackerbohne, Buschbohne, Erbse, Futtererbse, Lupine, Salate, Blumenkohl, Endivien, Knoblauch, Speisewiebeln, Porree, Möhren, Spargel, Erdbeeren, Kartoffel (auch Furchenbehandlung)	1 l/ha	Kultur- spezifisch	31.12.2025	GHS07, GHS09, Achtung	NW470, NG340-1*, NG405*, NT140*, NW605-1*, NW605-2*, NW606*, NW607-2*, NW701*, NW800*	NW262, NW264, BW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WMFC3	NB6641, NN1001, NN2002	B4	0 bis +35 Grad Celsius	10	UN 3082	9	III	Sondervorschrift 375 ADR 2015
EUSKATEL® 250 BVL-Nr: 00A895-00	5 l	40x (4x5 l)	Prothioconazol 250 g/l	Weizen, Gerste, Triticale, Hafer, Winterroggen, Dinkel Winterraps	0,8 l/ha 0,7 l/ha	BBCH 12-71 BBCH 12-65	15.08.2026	GHS07, GHS09, Achtung	NW470, SE110, SF275-VEAC, SS110-1, SS2101, VA271, NT850, NW605-1, NW606, NW701, NW706, NW800	EB001-2, NN202, NW264, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WMFG1	NB6641, NB6644, NN1001, NN1002	B4	0 bis +35 Grad Celsius	10	UN 3082	9	III	
MULTIVO® BVL-Nr: 00B152-60	10 l	72 x10 l	Folpet 500 g/l	Weizen, Dinkel, Triticale, Gerste Weinrebe	1,5 l/ha 0,6 - 2,4 l/ha	BBCH 30-59 alle, bis BBCH 61	15.02.2026	GHS07, GHS08, GHS09, Achtung	NG405*, NW607-2, NW706	EB001-2, NN3001, NW262, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, WMFM4, WH952,	NB6641, NN1002	B4	0 bis +35 Grad Celsius	-	UN 3082	9	III	Sondervorschrift 375 ADR 2015

Produktdaten inkl. Transport- und Zulassungsbestimmungen

MAISHERBIZIDE

PRODUKTNAME	GEBINDE	VERKAUFS-EINHEITEN / Palette	WIRKSTOFF per kg/l	KULTUREN	AUFWANDMENGE	EINSATZ-TERMIN	ZUGELASSEN BIS	KENNZEICHUNG nach GHS	ANWENDUNGS-BESTIMMUNGEN	AUFLAGEN (AUSZUG)	HINWEISE	BIENEN-GEFÄHR-LICHKEIT	LAGER-TEMPERATUR	LAGERKLASSE NACH VCI	UN NUMMER	GEFAHRZETTEL	ADR VERPACKUNGSCODE	HINWEIS AUF SONDERVORSCHRIFT
BARRACUDA® BVL Nr: 008357-00	5 l	40x (4x5 l)	Mesotrione 100 g/l	Mais	1,5 l/ha	BBCH 12 - 18	31.11.2024	GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, GEFÄHR	NW468, SE110, SF275-VEAC, SS110-1, SS2101, SS610, NT108*, NW609-1*, NW705*	NN3002, NW265, SB001, SB010, SB111, SB133, SF245-02, SS206, WMH27, WP713*, WP734*	NB6641, NN1001		0 bis +35 Grad Celsius	10	UN 3082	9	III	
PRIMERO® / BANDERA® / NARVAL® BVL Nr: 007958-00/-60/-63	5 l	40x (4x5 l)	Nicosulfuron 40 g/l	Mais	1,0 l/ha	BBCH 12 - 18	31.12.2026	GHS09, ACHTUNG	NG200, NG326-1, NG327, NW468, NT103*, NW605-1*, NW606*, NW706*	NE262, NW264, NW265, SB001, SB010, SF245-01, WMB, WP734*	NB6641, NN1001, NN1002		0 bis +35 Grad Celsius	10	UN 3082	9	III	
DANEVA® BVL Nr: 038651-00	5 l	40x (4x5 l)	Mesotrione 100 g/l	Mais	0,75 l/ha 1 l/ha 2x 0,75 l/ha	BBCH 12 - 18	31.05.2033	GHS05, GHS09, GEFÄHR	NW470, SE110, SF275-3AC, SS110-1, SS2101, SS610, NT108*, NT109*	EB001-2, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, NW642-1*, WP713*	NB6641, NN1001, NN1002		0 bis +35 Grad Celsius	10	UN 3082	9	III	
OCEAL® BVL Nr: 007481-00	1,5 kg	112x (4x1,5 kg)	Dicamba 700 g/kg	Mais	0,5 kg/ha	BBCH 10 - 16	31.12.2025	GHS09, ACHTUNG	NW468, NT103*	NW262, NW265, SB001, SB005, SB010, SB166, SF245-01, SS206, WMO, NW642-1*, WP734*	NB6641, NN1001, NN1002		-5 bis +35 Grad Celsius	11	UN 3077	9	III	

SPEZIALHERBIZIDE

PRODUKTNAME	GEBINDE	VERKAUFS-EINHEITEN / Palette	WIRKSTOFF per kg/l	KULTUREN	AUFWANDMENGE	EINSATZ-TERMIN	ZUGELASSEN BIS	KENNZEICHUNG nach GHS	ANWENDUNGS-BESTIMMUNGEN	AUFLAGEN (AUSZUG)	HINWEISE	BIENEN-GEFÄHR-LICHKEIT	LAGER-TEMPERATUR	LAGERKLASSE NACH VCI	UN NUMMER	GEFAHRZETTEL	ADR VERPACKUNGSCODE	HINWEIS AUF SONDERVORSCHRIFT
ANGELUS® BVL Nr: 008532-00	1 l 5 l	72x (10x 1 l) 45x (4x5 l)	Clomazone 360 g/l	Winterraps Kartoffeln	0,33 l/ha 0,25l/ha	Vorauflauf	15.06.2026	GHS07, GHS09, Achtung	NT127, NT149, NW468, SE110, SS110-1, SS206, SS2101, NT102*, NT145*, NT146*, NT152*, NT153*, NT154*, NW642-1*	NN2001, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, NW642-1*, WP734*, WP740*, WP744*	NB6641, NN1002	B4	0 bis +35 Grad Celsius	10	UN 3082	9	III	
CLEMATIS® BVL Nr: 007777-51	1 l 5 l	50x (10x 1 l) 40x (4x5 l)	Clomazone 360 g/l	Winterraps	0,33 l/ha	Vorauflauf	15.06.2026	-	NT127, NT149, NW468, NT145*, NT146*, NT152*, NT153*, NT155*	NW262, NW263, SB001, SB010, SF245-1, WMF3, NW642-1*, WP734*, WP740*, WP744*	NB6641, NN1001, NN1002	B4	0 bis +35 Grad Celsius	-	-	-	-	
JUNIPER® Max (Vermarktung ab Herbst 2024) BVL Nr: 00B141-60	5 l		Clethodim 240 g/l	Winterraps Zuckerrübe, Futterrübe	0,5 l/ha 0,75l/ha	Nachauflauf	31.08.2027	GHS07, GHS08, Gefahr	NW470, SF284, NT101-1*, NT102-1*, SF275-VEAC*	EB001-2, NN3002, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WH951, WH952, WMA, NW642-1, WH9161, WP734	NB6641, NN1001	B4	0 bis +35 Grad Celsius	12	UN 3082			
ELIXTA® (ZULASSUNG WIRD ERWARTET) BVL Nr:	15 l	48x 15 l	Aclonifen 600 g/l	Kartoffel Futtererbse, Ackerbohne, Dicke Bohne Stangenbohne, Buschbohne, Feuer-bzw. Käferbohne, Erbse, Zuckererbse	4 l/ha	Vorauflauf												

TOTALHERBIZIDE

PRODUKTNAME	GEBINDE	VERKAUFS-EINHEITEN / Palette	WIRKSTOFF per kg/l	KULTUREN	AUFWANDMENGE	EINSATZ-TERMIN	ZUGELASSEN BIS	KENNZEICHUNG nach GHS	ANWENDUNGS-BESTIMMUNGEN	AUFLAGEN (AUSZUG)	HINWEISE	BIENEN-GEFÄHR-LICHKEIT	LAGER-TEMPERATUR	LAGERKLASSE NACH VCI	UN NUMMER	GEFAHRZETTEL	ADR VERPACKUNGSCODE	HINWEIS AUF SONDERVORSCHRIFT
DOMINATOR 480 TF BVL Nr: 026923-00 LANDMASTER SUPREME 480 TF BVL Nr: 026923-61	5 l 20 l 640 l 1000 l	40x (4x 5 l) 32x (1x 20 l) 1x 640 l 1x 1000 l	Glyphosat 480 g/l	Ackerbaukulturen Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) Raps Zucker-, Futterrüben Mais Stilllegungsflächen Nadelholz, Laubholz Gemüseulturen Wiesen, Weiden Gleisanlagen Rasen	je nach Kultur	je nach Kultur	15.12.2024	-	NG352, NW470, SS110-1, SS2101, NG402*, NG404*, NT103*, NT118*, SF275-72B*, NT307-90*, NT308*	EB001-2, NN3002, NW261, SB001, SB005, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WMH9, NS660-1*, NW642-1*, SF251*, SF252*, VA215*, VA216*, VA452*, VV549*, WA700*, WA701*, WA703*, WP742*	NB6641, NN1001	B4	-5 bis +35 Grad Celsius	12				
BOOM EFEKT BVL Nr: 006763-00 DOMINATOR CLEAN BVL Nr: 006763-60	1 l 5 l 20 l 640 l 1000 l	50x (12x1 l) 40x (4x 5 l) 32x (1x 20 l) 1x 640 l 1x 1000 l	Glyphosat 360 g/l	Ackerbaukulturen Nadelholz, Laubholz Kernobst Steinobst Weinreben	je nach Kultur	je nach Kultur	15.12.2024	-	NG352; NW468, NT101*, NG402*, NG412*	NN2001, NN2002, NW262, SB001, SB010, SF245-01, VV368, NW642*, VA215*, VA216*, VA452*	NB6641	B4	-5 bis +35 Grad Celsius	12				



Haftung

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalverpackungen entspricht den auf den Etiketten gemachten Angaben. Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels liegen z. T. außerhalb unseres Einflusses, daher haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer Lagerung oder fehlerhafter Anwendung der Produkte. Die Gebrauchsanleitung ist aus diesem Grund zu beachten und einzuhalten.

Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten usw. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Ungünstige Konstellationen können eine Veränderungen in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen hervorrufen. Für derartige Folgen können Vertreiber oder Hersteller nicht haften.

Stets aktuelle Hinweise zu unseren Produkten finden sie unter www.albaugh.eu oder rufen Sie uns unter 0511 9363 9469 an. Wir unterstützen das Sammeln, die Logistik und die Verwertung von Pflanzenschutzmittelverpackungen.

Impressum

Herausgeber: Albaugh Germany GmbH

Fotos: Rotam Werkbilder; Jörg Isernhagen; Marc Winkler; Landpixel.de; Adobe Stock; Marketingleiterin Kameneva Agency Kateryna Grechana; Freepik



Wir unterstützen das Sammeln, die Logistik und die Verwertung von Pflanzenschutzmittelverpackungen.